

Jahresbericht 2022

Gemeinde Arlesheim



| | |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Politik | 5 |
| 1.1. Jahresrückblick der Gemeinderäte und des Leiters Gemeindeverwaltung | 5 |
| 1.1.1. Gemeindepräsident Markus Eigenmann | 5 |
| 1.1.2. Vize-Gemeindepräsidentin Ursula Laager | 6 |
| 1.1.3. Gemeinderat Felix Berchten | 7 |
| 1.1.4. Gemeinderat Jürg Seiberth | 8 |
| 1.1.5. Gemeinderat Pascal Leumann | 9 |
| 1.1.6. Gemeinderätin Monika Strobel | 10 |
| 1.1.7. Gemeinderätin Brigitte Treyer | 11 |
| 1.1.8. Leiterin Gemeindeverwaltung Katrin Bartels | 12 |
| 1.2. Wahlbehörde / Amtsdauer | 14 |
| 1.3. Gemeindekommission | 14 |
| 1.4. Musikschulrat | 15 |
| 1.5. Kindergarten- und Primarschulrat | 16 |
| 1.6. Sozialhilfebehörde | 18 |
| 1.7. Labels der Gemeinde | 19 |
| 2. Stabsdienste | 20 |
| 2.1. Personaldienst | 20 |
| 2.1.1. Verwaltungsleitung (Stand 31.12.2022) | 20 |
| 2.1.2. Gemeindeangestellte (Stand 31.12.2022) | 20 |
| 2.1.3. Personelles | 21 |
| 2.1.4. Kommissionen, Wahlbüro (Stand 31.12.2022) | 22 |
| 2.1.5. Stiftungen (Stand 31.12.2022) | 24 |
| 2.1.6. Bürgergemeinde (Stand 31.12.2022) | 24 |
| 2.2. Sekretariatsdienste | 25 |
| 2.2.1. Spezielle Beamtungen | 25 |
| 2.2.2. Statistisches | 25 |
| 2.2.3. Gemeindeversammlungen | 25 |
| 2.3. Lehrlingswesen | 27 |
| 3. Finanzen und zentrale Dienste (FD) | 28 |
| 3.1. Finanzen | 28 |
| 3.1.1. Finanz- und Rechnungswesen | 28 |
| 3.1.2. Kinder- und Jugendzahnpflege | 29 |
| 3.1.3. Steuern | 29 |
| 3.1.4. IT | 30 |
| 3.2. Einwohnerdienste | 30 |
| 3.2.1. Einwohnerzahlen (Stand jeweils 31.12.) | 30 |
| 3.2.2. Friedhof und Bestattungswesen | 30 |
| 3.2.3. Kommunale Wahlen und Abstimmungen | 31 |
| 3.3. Feuerwehr | 31 |

| | |
|---------------------------------------------------|-----------|
| 4. Soziales und Kultur | 32 |
| 4.1. Soziales und Gesundheit | 32 |
| 4.1.1. Asylwesen | 32 |
| 4.1.2. Sozialberatung..... | 32 |
| 4.1.3. Verein für Schuldenfragen..... | 33 |
| 4.1.4. Mundgesundheit Baselland | 33 |
| 4.1.5. Mütter- und Väterberatung | 34 |
| 4.1.6. Spitex Birseck..... | 34 |
| 4.1.7. Versorgungsregion Alter Birsstadt..... | 34 |
| 4.1.8. Pro Senectute | 35 |
| 4.1.9. Familien- und Jugendberatung Birseck | 35 |
| 4.1.10. FREIRAUM Jugendhaus & Kindertreff..... | 35 |
| 4.1.11. Stiftung Sunnegarte..... | 35 |
| 4.1.12. Familienzentrum Oase | 36 |
| 4.1.13. „Arleser hälfte enand“ (AHE) | 36 |
| 4.2. Kultur | 37 |
| 4.2.1. Gemeindebibliothek..... | 37 |
| 4.2.1. Neues Theater | 38 |
| 4.2.2. Trotte Arlesheim..... | 38 |
| 4.2.3. Stimmen-Festival..... | 38 |
| 5. Hochbau und Anlagen | 39 |
| 5.1. Hochbau | 39 |
| 5.2. Liegenschaften / Anlagen | 40 |
| 5.2.1. im Verwaltungsvermögen | 40 |
| 5.2.2. Sport- und Freizeitanlagen..... | 40 |
| 5.3. Schwimmbad | 41 |
| 5.4. Feuerungskontrolle | 41 |
| 5.5. Facility Management..... | 41 |
| 6. Tiefbau, Umwelt, Planung..... | 42 |
| 6.1. Raumplanung | 42 |
| 6.2. Tiefbau | 44 |
| 6.2.1. Gemeindeordnungsdienst..... | 44 |
| 6.3. Betrieb / Werkhof..... | 45 |
| 6.3.1. Gärtner..... | 45 |
| 6.3.2. Strassen..... | 45 |
| 6.3.3. Wasserversorgung..... | 45 |
| 6.4. Natur, Umwelt & Energie | 46 |
| 6.4.1. Kompostberatung | 46 |
| 6.4.2. Bauerngarten..... | 47 |
| 6.4.3. Abfallentsorgung..... | 47 |

1. Politik

1.1. Jahresrückblick der Gemeinderäte und des Leiters Gemeindeverwaltung

1.1.1. Gemeindepräsident Markus Eigenmann



Ressort: Gemeindepräsidium
Gemeinderat seit: 01.07.2012
Partei: FDP.Die Liberalen

Mit dem Ende der Covid-19-Pandemie konnte 2022 auch in der Gemeindepolitik der Normalbetrieb wieder Einzug halten. So konnten der Gemeindeversammlung auch in diesem Jahr zahlreiche Geschäfte vorgelegt werden: nebst Rechnung und Budget hat die Gemeindeversammlung eine Quartierplanung sowie drei Reglemente verabschiedet sowie zwei Anträge nach §68 Gemeindegesetz behandelt.

Im Berichtsjahr konnten das Gemeindeleitbild 2035 sowie das Legislaturprogramm 2021-2024 nach der Erarbeitung in den Vorjahren in elektronischer Form auf der Internetseite der Gemeinde publiziert werden (siehe www.arlesheim.ch/leitbild). Das Leitbild zeigt auf, in welche Richtung sich die Gemeinde bewegen soll, und das Legislaturprogramm dient dem jeweils neu gewählten Gemeinderat dazu, die Prioritäten für die nächsten vier Jahre festzulegen.

Beide ressortübergreifenden Grossprojekte der Legislatur 2021-2024 konnten vorangetrieben werden: Für den neuen Kultursaal ist von einer Jury der Name „Setzwerk – Kulturhaus in Arlesheim“ ausgewählt worden. Auf dem Grundstück am Stollenrain konnte täglich der Baufortschritt verfolgt werden. Der zugehörige Trägerschaftsverein wurde gegründet und hat die Arbeiten für die Einrichtung und den Betrieb des Saals aufgenommen. Schliesslich wurde die Planung für den Umzug der Sozialberatung der Gemeinde vom Pfeffingerhof ins neue Saalgebäude vorgenommen.

Im Rahmen der Ortskernentwicklung lag der Fokus im Berichtsjahr auf der öffentlichen Mitwirkung zu den Teilzonenvorschriften Ortskern. Die Dokumente wurden aufgrund der Eingaben und der Ergebnisse der kantonalen Vorprüfung mehrfach überarbeitet und werden im Frühjahr 2023 an der Gemeindeversammlung behandelt. Die Planungsarbeiten an den ebenfalls im Ortskern gelegenen Areale Postplatz und Badhof/Sonnenhof wurden bewusst etwas zurückgestellt.

Der Gemeinderat konnte im Berichtsjahr feststellen, dass er mit der im Vorjahr erfolgten Wahl von Katrin Bartels eine kompetente und vor Energie sprühende Leiterin der Gemeindeverwaltung gefunden hat. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Verwaltung trotz hoher Arbeitsbelastung in der Lage war, die zahlreichen Projekte nebst dem Tagesgeschäft zu bearbeiten. Dafür gebührt ihr ein besonderer Dank!

Aufgabenbereiche

- Führung Leiterin Gemeindeverwaltung
- Ratsbetrieb, Büro Gemeindeführung
- Kommunikation
- Einwohnerdienste
- Liegenschaftsverkehr
- Personalwesen
- Informatik
- Verwaltungsorganisation
- Standortpolitik
- Vertretung Gemeinde
- Wahlen und Abstimmungen

Vertretungen

- Gemeindegemeinschaft
- Kommission für Standortfragen
- Kantonale Standortförderungskommission
- Kantonale Kommission für Aufgabenteilung und Finanzausgleich
- Vorsorgekommission
- Steuerausschuss Neuer Gemeindegemeinschaft
- Ausschuss und DV KESB Birstal
- Tagsatzung VBLG
- Vorstand Verein Birsstadt
- IG Finanzausgleich



1.1.2. Vize-Gemeindepräsidentin Ursula Laager

Ressort: Raumplanung, Finanzen, Vizepräsidium
Gemeinderat seit: 01.07.2012
Partei: Frischluft

Das Jahr 2022 war sowohl in der Raumplanung als auch bei den Finanzen ein Jahr der personellen Wechsel und grossen Projekte. Zufrieden können wir in beiden Bereichen auf ein intensives, spannendes und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

In der Raumplanung waren wir personell stark gefordert. Glücklicherweise konnten wir uns temporär mit einem sehr erfahrenen externen Raumplaner verstärken. Seit September haben wir wieder einen internen Raumplaner, der die Projekte mit viel Engagement übernommen hat. Durch die guten Übergänge war die hohe Qualität jederzeit gewährleistet und die verschiedenen Quartierpläne konnten weiterbearbeitet werden. Mit uptownBasel, bzw. dem zugehörigen Quartierplan Untere Widen, konnten wir ein wichtiges, komplexes Projekt mit grosser Tragweite für Arlesheim zum Abschluss bringen. Die deutliche Zustimmung der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung im März 2022 war ein schöner Lohn für eine sehr konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, uptownBasel und dem Kanton. Arlesheim hat gezeigt, dass die Gemeinde bereit ist, zukunftssträchtige Projekte zu unterstützen und zu ermöglichen.

Auch im Finanzbereich wurden wir nicht vor personellen Wechseln verschont. Der Abteilungsleiter Finanzen hat in einer Nachbargemeinde neue Aufgaben übernommen. Sein erfahrener Stellvertreter hat die Rechnung 2021 in gewohnt hoher Qualität verantwortet und der neue Abteilungsleiter Finanzen ist mit dem Budget 2023 erfolgreich in Arlesheim gestartet. Auch hier haben die Übergänge vorbildlich geklappt. Die Vermögenssteuerreform hätte in ihrer ursprünglichen Form jedes Jahr ein Millionenloch in unsere Rechnung gerissen. Arlesheim hat innerhalb der Birsstadt eine gemeinsame Vernehmlassung angeregt, die massgeblich zu der jetzigen Beteiligung des Kantons an den Steuerausfällen der Gemeinden beigetragen hat. Diese Lösung wurde im November an der Urne angenommen - auch in Arlesheim. Die längerfristigen Auswirkungen davon wird die Zukunft zeigen. Das genehmigte Budget 2022 sah trotz der Erhöhung des Steuerfusses auf 47 % ein Defizit von 1,5 Millionen vor. Aufgrund eines einmaligen Ereignisses schliesst die Rechnung 2022 erfreulicherweise mit einem Gewinn von 1,1 Mio. ab. Die im Finanzplan ersichtlichen Aussichten für die nächsten Jahre zeigen jedoch die Wichtigkeit einer weiterhin sorgfältigen und zurückhaltenden Budgetierung deutlich auf.

Mir gefallen die grosse Öffentlichkeit und der direkte Kontakt mit der Bevölkerung in der Raumplanung und in den Finanzen. Mit Informationsveranstaltungen, Mitwirkungen und natürlich den Gemeindeversammlungen ist eine grosse Transparenz gewährleistet und viele wertvolle Diskussionen sind möglich geworden. Das grosse Interesse an diesen wichtigen Themen freut mich sehr.

Aufgabenbereiche

- › Zonenplanung
- › Quartierplanung
- › Steuern
- › Gebühren
- › Beiträge
- › Rechnungswesen
- › Finanzcontrolling

Vertretungen

- › Baukommission
- › RPLG Birsstadt
- › Rechnungsprüfungskommission
- › Finanzplankommission

1.1.3. Gemeinderat Felix Berchten



Ressort: Natur und Umwelt, Anlagen
Gemeinderat seit: 01.07.2016
Partei: Frischluft

Bezüglich Sportanlagen bildete 2022 die Inbetriebnahme des neuen Kunstrasenfeldes sowie der erneuerten Trainingsplätze in den Widen den Höhepunkt. Am 24. September hat der FC Arlesheim zum grossen Einweihungsanlass eingeladen. Das jüngste Mitglied des FCA überbrachte den Matchball und das aktuell beste Team des FCA – die Drittliga Damen – konnte das erste Spiel auf dem Kunstrasen austragen. Nebst den Fussballplätzen fanden auch im öffentlichen Schwimmbad Erneuerungsarbeiten statt. Termingerecht auf die Saisoneroöffnung Mitte Mai konnte das instand gestellte und mit einer neuen Folie ausgestattete Nichtschwimmerbecken dem badefreudigen Publikum übergeben werden. Parallel dazu begannen die Planungsarbeiten an der Erneuerung des 50-Meterbeckens. Auch hier ist nach zwanzig Jahren die Lebensdauer der Abdichtungsfolie des Beckens erreicht.

Bei der Nutzungsplanung Ortskern standen die Information sowie die Überarbeitung und Weiterentwicklung der Planungsinstrumente im Vordergrund. Zum Start der öffentlichen Mitwirkung hat der Gemeinderat am 26. Januar und am 02. Februar je einen Informationsanlass in der Aula Gerenmatte durchgeführt. Im Anschluss an die Mitwirkung hat der Gemeinderat zusammen mit Mitgliedern von Verwaltung und Ortskernkommission mit 22 Liegenschaftseigentümer/-innen aus dem Ortskern Einzelgespräche geführt. In den Einzelgesprächen konnten spezifische Fragen geklärt und Anliegen aufgenommen werden. Auf der anderen Seite hat das kantonale Amt für Raumplanung der Gemeinde im Mai seine Vorprüfung der neuen Bestimmungen mit einem siebzehn Seiten umfassenden Schreiben zugestellt. Der Bericht unterscheidet Empfehlungen und zwingende Vorgaben. Insbesondere Letztere flossen zusammen mit den Eingaben aus der Mitwirkung in die Überarbeitung von Teilzonenplan und -reglement ein. Federführend beim Überarbeiten und Weiterentwickeln war die Steuerungsgruppe, welche sich am 08. und am 24. August sowie am 20. Oktober zu Sitzungen traf. Die Steuerungsgruppe mit fachlichen Inputs unterstützt hat die Ortskernkommission. So waren die zahlreichen nötigen Entscheide des Gemeinderats gut vorbereitet und abgestützt. Am Infoanlass vom 16. November konnte der Gemeinderat schliesslich die überarbeitete Vorlage der Öffentlichkeit vorstellen.

Im Bereich Umwelt sei erwähnt, dass die Gemeinde mit 71 von 100 möglichen Punkten als Energiestadt rezertifiziert wurde. Zudem liess die Gemeinde zwei nicht mehr benötigte Wasserreservoirs oberhalb des Gempenwegs zu Amphibienlaichgewässern umgestalten.

Aufgabenbereiche

- › Natur und Landschaft
- › Wald, Oberflächengewässer
- › Gemeinnütziger Wohnungsbau
- › Abfall
- › Energie
- › Sportanlagen
- › Ermitage

Vertretungen

- › AG Revision Nutzungsplanung Ortskern
- › Natur-, Umwelt, und Energiekommission
- › Vorsorgekommission
- › AG Birspark Landschaft (Birsstadt)
- › AG Energieregion, Delegierter Primeo Energie
- › Trägerschaft Dreifachsporthalle
- › Stiftungsrat Ermitage

1.1.4. Gemeinderat Jürg Seiberth



Ressort: Soziales, Kultur
Gemeinderat seit: 01.07.2016
Partei: Sozialdemokratische Partei

Die Zahl der Flüchtenden weltweit war, ist und bleibt erschreckend hoch. In der Flüchtlingskrise 2015 zählte die Schweiz knapp 40'000 Flüchtende, der Kanton Basel-Landschaft 1'000. Im Berichtsjahr zählte die Schweiz fast 100'000 Flüchtende, der Kanton über 3'000. Das ist einerseits eine Folge des Krieges in der Ukraine, andererseits aber auch der wachsenden Ströme von Flüchtenden aus verschiedenen anderen Ländern.

Die Flüchtenden aus der Ukraine erhalten kurzfristig und unbürokratisch den Status S und kommen schnell in die Obhut der Gemeinden. Viele Arlesheimerinnen und Arlesheimer nahmen schnell und selbstlos Flüchtende in ihre privaten Wohnungen auf. Das war auf die Dauer nicht immer problemlos, neue Wohnungen mussten gefunden werden. Kurzfristig musste darüber hinaus eine Vielzahl weiterer Probleme gelöst werden.

Der Gemeinderat beschloss im März, dem Staatssekretariat für Migration (SEM) die Zivilschutzanlage ALST für die Unterbringung von geflüchteten Personen zur Verfügung zu stellen. Die Anlage bietet Platz für 400 Personen, belegt wurden aber nur 100 Plätze.

Ein grosser Dank gebührt der Arlesheimer Begleitgruppe (seit Dezember Verein «Begleitgruppe für geflüchtete Menschen Arlesheim»). Die Gruppe hatte sich bereits im Jahr 2015 in vorbildlicher Weise um die Asylsuchenden in der ALST gekümmert. Sie wurde nun wieder aktiv und leistet vielfältige Unterstützungsarbeiten, die für die Gemeinde eine grosse Unterstützung sind. Sie hilft Flüchtenden aus der Ukraine bei der Wohnungssuche, organisiert wöchentlich eine Begegnungs- und Informationsveranstaltung im Domhof, sammelt Kleider, berät und hilft unermüdlich. Neben der ALST richtete die Gruppe im Dezember, bei sinkenden Temperaturen, in einer Gemeindeliegenschaft das Café Malaika ein, wo die Asylbewerber aus der ALST sich tagsüber aufhalten können.

Die Arbeitsintegration ist für die Sozialberatung Arlesheim seit vielen Jahren ein zentrales Aufgabenfeld, es werden beträchtliche Ressourcen und Mittel dafür aufgewendet und der Erfolg lässt sich sehen. An der Urnenabstimmung vom 15. Mai wurde nun die Teilrevision des kantonalen Sozialhilfegesetzes angenommen. Das revidierte Gesetz soll die Arbeitsintegration durch ein neues kantonales Assessmentcenter und durch Zuschüsse und Abzüge zum Grundbedarf verbessern. Es bietet darüber hinaus eine Verbesserung des Schutzes für Kinder und ältere Personen. Das Gesetz wird wohl für die Sozialberatung, vor allem in der Einführungsphase, zu einer Mehrbelastung führen. Ob sich die Integrationsergebnisse mit dem neuen Gesetz verbessern lassen, bleibt abzuwarten.

Aufgabenbereiche

- > Kulturförderung
- > Trotte
- > Bibliothek
- > Vereine
- > Persönliche Hilfe
- > Sozialhilfe
- > Arbeitsintegration
- > Sozialbeiträge
- > Asylwesen

Vertretungen

- > Kulturkommission
- > Sozialhilfebehörde

1.1.5. Gemeinderat Pascal Leumann



Ressort: Tiefbau, Sicherheit
Gemeinderat seit: 01.07.2016
Partei: FDP.Die Liberalen

Im Berichtsjahr lag der Fokus auf der Vorbereitung und Durchführung der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022: Das Wasserreglement aus dem Jahr 1991 und das Abwasserreglement aus dem Jahr 1967 sind totalrevidiert worden und werden auf den 01. Januar 2023 in Kraft treten.

In beiden Reglementen findet ein Systemwechsel bei den Anschlussgebühren statt. Neu gilt nicht mehr der Brandversicherungswert als Bemessungsgrösse, sondern der sog. Belastungswert, welcher den Momentbelastungen der Wasser- bzw. Abwasserinfrastruktur besser gerecht wird. An Stelle der Zählermiete ist eine Grundgebühr eingeführt worden. Weiter gilt eine Regenwasser-Grundgebühr, falls keine Versickerung für Meteorwasser erfolgt. Alles in allem sind die veralteten Reglemente der aktuellen Gesetzgebung und den übergeordneten Regularien angepasst worden. Die finanziellen Auswirkungen des Systemwechsels und die Gebührenhöhe werden 5 Jahre nach Inkrafttreten einer Überprüfung unterzogen. Ziel muss sein, dass die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser langfristig ausgeglichen sind.

Der diesjährige Jahresbericht wäre unvollständig, würde nicht auch auf Ereignisse hingewiesen, die man vor einem Jahr nicht für möglich gehalten hätte. Mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sind Millionen von Menschen zur Flucht gezwungen worden (vgl. dazu Jahresbericht Jürg Seiberth). Daneben sind Folgen bis in die Detailplanung einer kommunalen Wasserversorgung spürbar. In diesem Jahr haben sich nicht nur die Energiepreise in Europa vervielfacht, sondern es musste sich die Schweiz zum ersten Mal ernsthaft mit dem Szenario «Strommangellage» beschäftigen. Sollte die Stromversorgung kontingentiert werden oder ganz ausfallen (Blackout), sind auch die Pumpen der Wasser- und Abwasserversorgung betroffen. Im Rahmen des Bevölkerungsschutzes sind die Szenarien einer Strommangellage analysiert worden. Die Notstromversorgung von Wasserpumpwerken ist eine neue Herausforderung. Als Sofortmassnahme ist die in diesem Jahr begonnene Revision des Reservoirs Spitalholz ergänzt worden mit der Möglichkeit der Stromeinspeisung über leistungsstarke Notstromaggregate.

Aufgabenbereiche

- > Strassengestaltung und Unterhalt
- > Wasserversorgung und Kanalisation
- > Friedhof und Bestattungswesen
- > Feuerwehr
- > Bevölkerungsschutz
- > Gemeindeordnungsdienst

Vertretungen

- > Präsident Bevölkerungsschutzkommission Birs
- > BLT-Beirat
- > Domplatzbrunnengesellschaft
- > GGA
- > Hardwasser AG
- > Verkehrskommission

1.1.6. Gemeinderätin Monika Strobel



Ressort: Hochbau, Gesundheit
Gemeinderat seit: 01.07.2020
Partei: parteilos

Monika Strobel

Am 23. Mai 2022 konnte feierlich der Grundstein für das neue Kulturhaus Setzwerk gelegt werden. Sieben Monate später ist der Dachstuhl mit Arlesheimer Buche aufgerichtet und die gesamte Hülle geschlossen. Die gesamte Ausführung wird in enger Zusammenarbeit mit den späteren Nutzern, dem Trägerschaftsverein und der Sozialberatung realisiert. Für einige Produkte wie Stühle, Geschirr und PV Anlage unterstützt der Gemeinderat den Trägerschaftsverein Setzwerk beim Fundraising am Herbst- und Frühlingsmarkt.

Die Erneuerung der Abdankungshalle und die für den Friedhofbetrieb benötigten Räume im Untergeschoss wurden innert geplanter Zeit und dem gesetzten Kostendach umgesetzt. Die Aufbahnhalle präsentiert sich in stimmungsvollem Rahmen für einen würdevollen Abschied.

Mit der erarbeiteten Vorlage für den neuen Teilzonenplan Ortskern wurde ein Meilenstein für die Zukunft des Erscheinungsbildes unseres Dorfes erarbeitet. Mit Einbezug der Bevölkerung, der Ortskernkommission und den Parteien wurde ein ausgewogener Teilzonenplan erarbeitet. Diese wichtige Vorlage kommt im April 2023 an die Gemeindeversammlung.

Das erste Jahr, in welchem die Stiftung Burg Reichenstein unabhängig von der Gemeinde operiert, wurde zur Definition der Ziele aufgewendet und mehrere Massnahmen ergriffen, um die Burg und die Vermietung dieser zu aktivieren. Auch wurde der Austausch mit anderen Burgen in der Region intensiviert. Die Stiftung setzt sich für den Erhalt der Burg und des angrenzenden Waldes ein.

Die Gemeinde Arlesheim bildet, zusammen mit den Gemeinden Münchenstein, Reinach, Aesch, Duggingen und Pfeffingen die Versorgungsregion «Alter Birsstadt». Das Ziel der Versorgungsregion ist die gesamtheitliche Betrachtung und Behandlung der Angebote im Alter. Über die genaue Ausgestaltung sowie die Zusammenarbeit innerhalb der Region wurden im Berichtsjahr auf politischer Ebene viele spannende Diskussionen geführt. Die Arbeit rund um die Versorgungsregion ist noch nicht abgeschlossen und vor uns steht ein anspruchsvoller Prozess. Für die ältere Bevölkerung hat die Gemeinde mit verschiedenen Vereinen und Institutionen, welche Angebote für ältere Menschen anbieten, eine Veranstaltung durchgeführt. Bei einer weiteren Veranstaltung, organisiert vom Seniorenverein, war auch die Gemeinde vertreten. Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenverein war so gut, dass bereits weitere gemeinsame Veranstaltungen geplant sind.

Im Bereich Gesundheit konnte das Tai Chi wieder erfolgreich durchgeführt werden. Die Tai Chi Lektionen, welche jeweils am Mittwochabend stattfanden, erfreuten sich grosser Beliebtheit. Ebenfalls zum Bereich Gesundheit gehört die Pilzkontrolle. Hier gibt es eine Veränderung, Kurt Minder hört mit der Pilzkontrolle auf. Für die 30-jährige Tätigkeit als Pilzkontrolleur ein herzliches Dankeschön!

Aufgabenbereiche

- > Baugesuche
- > Ortsbild
- > Denkmal- und Heimatschutz
- > Gemeindeliegenschaften
- > Burg Reichenstein
- > Stationäre Pflege
- > Spitalexterne Dienste
- > Gesundheitsprävention
- > Alter

Vertretungen

- > Baukommission
- > Ortskernkommission
- > Vorsorgekommission
- > Stiftungsrat Burg Reichenstein
- > Stiftungsrat Obesunne
- > Vorstand Spitex Birseck
- > Alterskommission Kirchen

1.1.7. Gemeinderätin Brigitte Treyer



Ressort: Bildung, Familie
Gemeinderat seit: 01.07.2020
Partei: FDP.Die Liberalen

Das Ende der Pandemie-Massnahmen war in allen Bereichen des Ressorts Bildung und Familie geprägt vom Wiederaufleben der Aktivitäten, insbesondere derjenigen mit Publikum. Lange geplante Projekte und Jubiläumsfeierlichkeiten konnten stattfinden und alle Beteiligten genossen diese umso mehr.

Die Weiterentwicklung im Bereich Kindergarten- und Primarschule erfolgt stetig und im Jahr 2022 wurde in der speziellen Förderung ein neues Konzept eingeführt, welches durch die Einführung eines Ressourcenpools der Schule mehr Eigenständigkeit bringt. Ebenso wurden erste Massnahmen aus dem Programm «Zukunft Volksschule», welches den Bildungserfolg steigern will, eingeführt. Als Highlight darf die Zirkuswoche im Rahmen der klassenübergreifenden Projektwoche im Herbst bezeichnet werden. Schulleitung, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und Eltern haben diesen Anlass unterstützt und zusammen mit dem Zirkusunternehmen Luna konnte ein tolles Zirkusprogramm zusammengestellt und präsentiert werden. An diesen Anlass werden sich die Kinder noch lange mit Freude erinnern. Gefordert war die Schule in den ersten Monaten durch die Pandemie, wobei insbesondere das wöchentliche Testen einen grossen Mehraufwand darstellte. Im Frühling musste die Schule für die aus der Ukraine geflüchteten Schülerinnen und Schuler Lösungen finden. Sehr kurzfristig wurde eine Fremdsprachenklasse eingerichtet und erfolgreich geführt.

Auch die Musikschule Arlesheim konnte ihre Auftritte wieder aufnehmen und hatte mit dem 60 Jahre Jubiläum auch etwas zu feiern. Während drei Tagen im September bot die Musikschule ein Programm für Jung und Alt, das grossen Anklang fand. Die Musikschule erhielt auch ein neues Reglement und eine zugehörige Verordnung mit einer Neugestaltung der Tarife.

Das 20-jährige Bestehen konnte auch die Stiftung Sunnegarte feiern. Die Stiftung, welche schulergänzende Tagesbetreuung und Tagesfamilien im Auftrag der Gemeinde anbietet sowie eine Kita betreibt, wurde im Jahr 2002 durch die Gemeinde gegründet und ist ein wichtiger Partner.

Der Bike-Pumptrack hinter dem Badhof gewann den jährlich von der Gemeinde (Kinder- und Jugendkommission) verliehenen Preis für das kinderfreundlichste Projekt. Der Pumptrack erfreut sich einer enormen Popularität und trägt massgeblich dazu bei, dass Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sich sportlich betätigen können. Dies so zentral im Dorf, dass die Zugänglichkeit auch für die Kleinsten sehr einfach ist.

Die Familien- und Jugendberatung Birseck (FJB) befindet sich seit dem 01.01.2022 in Aesch. Die Klienten und Klientinnen und auch die Mitarbeitenden gewöhnten sich rasch an die hellen und grosszügigen Räumlichkeiten. Ende März übernahm der erfahrene Kindertherapeut Ralph Messmer die Stellenleitung und das neu zusammengestellte Team fand sich rasch gut zusammen, sodass die wichtige, niederschwellige Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Familien jederzeit sichergestellt war.

Aufgabenbereiche

- > Kindergarten und Primarschule
- > Musikschule
- > Erwachsenenbildung
- > Familienergänzende Betreuung
- > Kind- und Jugendarbeit
- > Frühbereich

Vertretungen

- > Kindergarten- und Primarschulrat
- > Musikschulrat
- > Vorstand Verein Freiraum
- > Vorstand FJB (Präsidium)
- > Kinder- und Jugendkommission
- > Stiftungsrat Sunnegarte (bis Sommer 2022)

1.1.8. Leiterin Gemeindeverwaltung Katrin Bartels



Ein Jahr im Zeichen des Neuanfangs

Personal

Im Jahr 2022 fand infolge der umfassenden Umstrukturierung der Verwaltung ein Wechsel beim Führungspersonal und den Projektleitenden statt. Dabei konnten viele Stellen mit internem Personal besetzt und so attraktive Entwicklungsmöglichkeiten geboten werden. Zugleich konnte so der Wissenserhalt sichergestellt werden. Neu ist die Bauverwaltung in die Abteilungen Tiefbau, Umwelt und Planung (Leiter Daniel Niederhauser) sowie Hochbau und Anlagen (Leiterin Daniela Baum) unterteilt. Alle sozialen Themen wurden in der Abteilung Soziales und Kultur (Leiterin Anina Ineichen) zusammengefasst. Dort konnte durch die Umstrukturierung auch eine neue Rechtsabteilung geschaffen werden. Die Bildung ist neu direkt der Leiterin der Gemeindeverwaltung angegliedert.

Die Abteilung Finanzen und Dienste wurde im ersten Quartal vom Stellvertreter geführt. Im Juni hat Adrian Steiner seine Arbeit als neuer Leiter Finanzen und Dienste aufgenommen. Damit ist die Verwaltungsleitung wieder komplett.

Die Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Resultate aus der Mitarbeitendenbefragung hat sich mit der Vorbereitung von Workshops zum Thema Kommunikation und der Einarbeitung der übrigen Themen in die Förderdialoge befasst. Ausserdem wurden Vorbereitungen getroffen, um die zahlreichen Prozesse zu bereinigen.

Bei den Gleitzeiten konnte gegenüber dem Vorjahr eine Reduktion um rund einen Drittel erreicht werden. Die Feriensaldi sind noch immer hoch. Das Personalbudget wird sowohl beim fest angestellten Personal als auch bei den Externen auf das ganze Jahre gesehen eingehalten.

Dorfleben

Vertretende der Gemeinde Satigny, Kanton Genf waren anlässlich der 150-Jahr-Feier des Musikvereins in Arlesheim zu Gast. Umgekehrt ist eine Delegation des Gemeinderats zur Einweihung der neuen Verwaltung nach Satigny gereist. Am Herbstmarkt wurde die Partnerschaft mit Satigny offiziell unterzeichnet. Zahlreiche Veranstaltungen fanden (wieder) statt (z.B. Flohmarkt, Generalversammlung des Arlesheimer Gewerbe- und Industrievereins (AGIV) mit Bekanntgabe Unternehmerpreis / Jungunternehmerpreis, Eröffnung uptownBasel, 60 Jahre Musikschule, Tag der offenen Baustelle, Hauptübung Feuerwehr, Treffen GemeindeverwalterInnen Birstal / Leimental, Betttag, Waldgang, Weihnachtsfeier im Dom und viele mehr). Im Sommer realisierte der Kulturzirkus ein umfassendes Programm auf der Zirkuswiese. An der Neuzuzügerbegrüssung nahmen u.a. zahlreiche Ukrainerinnen teil. Die Schwimmbadsaison schloss mit sehr vielen Besucherinnen und Besuchern ab. Insgesamt hat das Dorf wieder zu einem sehr intensiven Leben zurückgefunden, was sehr erfreulich ist.

Politik

Neben Budget und Rechnung wurden wichtige Geschäfte durch die Gemeindeversammlung beschlossen: der Quartierplan Untere Weiden II und das entsprechende Reglement wurden gemäss Vorlage genehmigt, das Reglement über die Musikschule Arlesheim sowie das Wasser- und Abwasserreglement wurden beschlossen.

Wichtige Verwaltungstätigkeiten

Der Gemeinderat verabschiedete die überarbeiteten Teilzonenvorschriften Siedlung Ortskern zu Händen einer zweiten kantonalen Vorprüfung. Zu den Teilzonenvorschriften Siedlung Ortskern und dem Strassenlinienplan Siedlung Ortskern fand je ein öffentliches Mitwirkungsverfahren statt. Zum Planungsstand berichtete der Gemeinderat an mehreren Informationsveranstaltungen.

Die Kompetenzordnung wurde angepasst: Zahlreiche Kompetenzen liegen neu bei der Verwaltung. Die geänderte Kompetenzordnung trat am 01.04.2022 in Kraft. Zur Petition Feldschützengesellschaft konnte das Antwortschreiben publiziert werden.

Provisorisch musste der Schlagzeugunterricht in der Mehrzweckhalle Domplatzschulhaus untergebracht werden. Deshalb wurde auf elektronisches Schlagzeug umgestellt. Die Vorbereitungen für eine nachhaltige Lösung für den Schlagzeugunterricht laufen auf Hochtouren.

Es fand je ein Workshop zur Weiterentwicklung Mehrzweckhalle Domplatzschulhaus und strategische Arealentwicklung Gerenmatt statt. Beide Themen werden in den kommenden Monaten weiterverfolgt.

1.2. Wahlbehörde / Amtsdauer

| | Wahlbehörde | Amtsdauer |
|-----------------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| ➤ Gemeindekommission | Volk | 01.07.2020 – 30.06.2024 |
| ➤ Gemeinderat | Volk | 01.07.2020 – 30.06.2024 |
| ➤ Geschäftsprüfungskommission | Gemeindekommission | 01.07.2020 – 30.06.2024 |
| ➤ Rechnungsprüfungskommission | Gemeindekommission | 01.07.2020 – 30.06.2024 |
| ➤ Kommissionen des Gemeinderates | Gemeinderat | 01.01.2021 – 31.12.2024 |
| ➤ Kindergarten und Primarschulrat | Volk | 01.08.2020 – 31.07.2024 |
| ➤ Musikschulrat | Kindergarten und Primarschulrat | 01.08.2020 – 31.07.2024 |
| ➤ Sekundarschulrat | Volk | 01.08.2020 – 31.07.2024 |
| ➤ Sozialhilfebehörde | Volk | 01.01.2021 – 31.12.2024 |
| ➤ Stiftungsrat Burg Reichenstein | Gemeinderat | 01.07.2020 – 30.06.2024 |
| ➤ Stiftung Ermitage und Schloss Birseck | Stiftungsrat | 01.07.2020 – 30.06.2024 |
| ➤ Stiftungsrat Sunnegarte | Gemeinderat | 01.07.2020 – 30.06.2022 |
| ➤ Stiftungsrat Zur Obesunne | Gemeinderat | 01.07.2020 – 30.06.2024 |
| ➤ Wahlbüro | Gemeinderat | 01.07.2020 – 30.06.2024 |

1.3. Gemeindekommission

Die Gemeindekommission besteht aus 15 Mitgliedern, die alle vier Jahre vom Volk gewählt werden. Die Aufgabe der Kommission besteht in der Vorbereitung der Traktanden der Gemeindeversammlung. Dazu trifft sie sich jeweils zu zwei Sitzungen vor jeder Gemeindeversammlung. In den Sitzungen wird sie vom Gemeinderat informiert und befragt die zuständigen Mitglieder des Gemeinderats, die Gemeindeverwaltung und teils auch externe Experten und Expertinnen. An der Gemeindeversammlung gibt die Kommission Auskunft über ihre Beratungen und präsentiert ihre Empfehlungen zu den Geschäften.

Im vergangenen Jahr traf sich die Gemeindekommission zu sieben Sitzungen. Sechs davon dienten der Vorbereitung der Gemeindeversammlungen. An der Siebten beriet die Kommission die Gründe für die Absage der Gemeindeversammlung vom September und führte Wahlen durch. Im Verlauf des Jahres durfte die Gemeindekommission drei neue Mitglieder in ihren Reihen willkommen heissen. Es sind dies: Thomas Arnet, Lea Mani und Nicole Ziegler.

Zusammensetzung der Gemeindekommission (Stand 31.12.2022)

- | | |
|---------------------------------------------|------------------------------------|
| ➤ Honegger Michael (SP), Präsident | ➤ Kohler-Wiesli Monika (die Mitte) |
| ➤ Thomas Arnet (Frischlufte), Vizepräsident | ➤ Leugger Flurin (Frischlufte) |
| ➤ Felchlin Johannes (FDP), Aktuar | ➤ Lea Mani (SP) |
| ➤ Angst Roger (Frischlufte) | ➤ Pfister Roger (SVP) |
| ➤ Barthe Seelig Nicole (Frischlufte) | ➤ Stückelberger Balthasar (FDP) |
| ➤ Dudler Markus (die Mitte) | ➤ Vetter Peter (SP) |
| ➤ Epple Peter (FDP) | ➤ Ziegler Nicole (FDP) |
| ➤ Hauck Tanja (parteilos) | |
- Protokollführung:
- Althaler Birgit

1.4. Musikschulrat

Anzahl Schülerinnen und Schüler nach Fächern Ende Dezember:

| Instrument | 2022 | 2021 | Ensembles, Chöre, Aufbaukurse | 2022 | 2021 |
|-------------------|------------|------------|-------------------------------|------------|------------|
| Blockflöte | 17 | 16 | Kurse im Vorschulalter | 37 | 37 |
| Klavier | 114 | 117 | Blockflötenensembles | 5 | 5 |
| Cembalo | 0 | 0 | Bläserensembles | 14 | 12 |
| Orgel | 4 | 5 | Jazz- und Rockbands | 26 | 26 |
| Violine / Viola | 37 | 38 | Kinder- / Jugendchor | 45 | 45 |
| Violoncello | 21 | 21 | Stimmbildung | 25 | 25 |
| Kontrabass | 2 | 2 | Erwachsenen-Chor | 33 | 33 |
| Akkordeon | 9 | 10 | Vokalensemble | 10 | 10 |
| Gitarre/E-Gitarre | 84 | 79 | Streicherensemble | 4 | 4 |
| E-Bass | 9 | 9 | Bewegungstheater | 10 | 6 |
| Harfe | 3 | 2 | Gitarrenensembles | 10 | 19 |
| Querflöte | 14 | 14 | Gehörbildung | 11 | 5 |
| Oboe | 6 | 5 | Rhythmusgruppe | 0 | 0 |
| Fagott | 10 | 8 | Schlagzeugensemble | 14 | 9 |
| Klarinette | 8 | 7 | Klezmerensemble | 10 | 10 |
| Saxophon | 14 | 14 | Saxophonensemble | 4 | 4 |
| Trompete | 9 | 8 | Harfenensemble | 0 | 0 |
| Posaune | 2 | 2 | Orgelwerkstatt | 8 | 8 |
| Tuba/Euphonium | 0 | 0 | Oboensemble | 3 | 3 |
| Waldhorn | 8 | 7 | Celloensemble | 5 | 5 |
| Schlagzeug | 44 | 46 | Akkordeonensemble | 5 | 5 |
| Sologesang | 17 | 21 | Projektbezogene Ensembles | 256 | 80 |
| Total | 432 | 431 | Total | 535 | 351 |

Veranstaltungen

| | | |
|------------------|-----------|-----------|
| Musizierstunden | 10 | 7 |
| Schülerkonzerte | 7 | 5 |
| Klassenstunden | 5 | 4 |
| Bewegungstheater | 3 | 1 |
| Lehrerkonzerte | 2 | 1 |
| Familienkonzerte | 1 | 0 |
| Gemeindeanlässe | 3 | 3 |
| Total | 31 | 21 |

Grossanlässe

- > Instrumentenpräsentation 17. April
- > Notenschlüssel 21. Mai
- > Konzert gemeinsam mit dem Musikverein Arlesheim 11. Juni am Jubiläum des Musikvereins
- > Jubiläumswochenende 60 Jahre Musikschule Arlesheim 23. bis 25. September
- > Adventskonzert der Musikschule 03. Dezember
- > Chorkonzert mit dem Chor Canto Vivo und dem Ad hoc-Chor 17. Dezember
- > Krippenspiel der Ref. Kirche gemeinsam mit dem Chor Canto Vivo 18. Dezember

Zusammensetzung des Musikschulrates (Stand 31.12.2022)

- > von Hahn Dominique, Präsidentin
- > Lucco Andreas, Vizepräsident
- > Treyer Brigitte, Delegierte des Gemeinderates
- > Andersson Steve
- > Honegger Michael

Beratend:

- > Schönhaus David, Leiter Musikschule
- > Deusch Michael, Lehrervertreter

1.5. Kindergarten- und Primarschulrat

Die Gemeinde Arlesheim verfügte im Berichtsjahr über acht Kindergarten- und 24 Primarschulklassen. Ab Sommer führte die Schule auf Grund der wachsenden Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Kleinklassenindikationen wieder eine eigene Kleinklasse ein. Zudem wurde befristet eine Fremdsprachenklasse für die aus der Ukraine geflüchteten Schülerinnen und Schüler geführt. Für die Wegbegleitung und die Bewältigung des Alltags der betroffenen Familien meldeten sich spontan viele freiwillige Helferinnen und Helfer. Dadurch konnten auch wertvolle Materialspenden in kürzester Zeit organisiert werden. Die Unterstützung und Solidarität waren überwältigend. Im Verlauf des Jahres wurden die Schülerinnen und Schüler der Fremdsprachen-Klasse schrittweise in die bestehenden Regelklassen überführt.

Im Rahmen der Neuregelung der Speziellen Förderung im Bildungsgesetz, hat die Schule ein neues Konzept für die Zuteilung des Ressourcenpools sowie den Verlauf der individuellen und speziellen Förderung erarbeitet. Dabei wurde auch die Zusammenarbeit zwischen den Fachpersonen der speziellen Förderung und Klassenlehrpersonen im Hinblick auf Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten verbindlich geregelt und gestärkt.

Ein weiterer Schwerpunkt im Berichtsjahr war die Umsetzung des kantonalen Massnahmepaketes «Zukunft Volksschulen». Dieser soll den Bildungserfolg auch in Zukunft sichern und fokussiert auf die Medien- und Informatikkompetenz sowie die Leseförderung. Für die Umsetzung wurden an der Schule die Spezialfunktionen für den pädagogischen ICT-Support für Lehrpersonen definiert. Zudem wurde die notwendige Infrastruktur im Rahmen des neuen Medien- und ICT-Konzepts für die nächsten fünf Jahre durch den Schul- sowie Gemeinderat gesichert. Die Einführung des Fachs Medien und Informatik hat der Gemeinderat für das Schuljahr 2023/24 genehmigt.

Das Massnahmenpaket legt im Weiteren den Fokus auf die Stärkung der stufen- und fächerübergreifenden Leseförderung. Die Bildungs- und Kulturdirektion hat dazu ein Projekt zur gezielten Unterstützung der Schulen und der Lehrpersonen gestartet. Ebenso wurde in diesem Rahmen das Potenzial in der Zusammenarbeit der Schulbibliotheken mit den Gemeindebibliotheken geprüft. Darüber hinaus stehen den Schulen als Teil des Massnahmenpakets neu SOS-Lektionen zur Verfügung. Diese können für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler in akut schwierigen Klassensituationen eingesetzt werden. Dazu hat unsere Schule einen Schulprogrammpunkt verabschiedet.

Die Qualitätssicherung des Unterrichts erfolgte via interner (kollegiale Evaluation, Schülerinnen und Schüler-Feedback, Evaluation der Begabungs- und Begabtenförderung) sowie externer Evaluationen (Betriebsgespräch Amt für Volksschulen, Standortbestimmung Check P3 bzw. P5).

Auch im Jahr 2022 leistete die Schule Öffentlichkeitsarbeit und beteiligte sich am Dorfleben. Neben der Präsenz an Dorfmärkten ist die Durchführung der Schulfasnacht zu erwähnen. Trotz pandemiebedingten Einschränkungen konnte dank der Initiative einer Lehrperson der Anlass in angepasster Form durchgeführt werden. Die Schulklassen zogen verkleidet und begleitet von einer Clique auf einer vorgegebenen Route durch das Dorf. Die Kindergärten machten ihre kleinen Umzüge in selbstgemachten Kostümen im eigenen Quartier oder führten Maskenbälle durch.

Ein besonderes Highlight im Berichtsjahr war die Realisierung der Zirkuswoche im Rahmen der klassenübergreifenden Projektwoche im Herbst. Dank enormen Einsatzes der schulinternen Arbeitsgruppe, welche durch das Zirkusunternehmen «Luna» begleitet und durch viele Eltern und Lehrpersonen im freiwilligen Einsatz unterstützt wurde, konnte ein breites und begeisterndes Programm mit über 600 beteiligten Schülerinnen und Schülern erstellt, eingeübt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Eine riesige logistische Herausforderung für die Schule, welche aber durch die Freude der Kinder sowie Begeisterung des Publikums mehr als entschädigt wurde.

Zusammensetzung des Kindergarten- und Primarschulrats (Stand 31.12.2022)

- Batarelo Igor, Präsident
- Zwicky Margot, Vizepräsidentin
- Treyer-Spitz Brigitte, Delegierte des Gemeinderats
- Bruns Schiller Ulrike, Aktuarin
- Bürki Christophe

Protokollführung:

- Hauser Andrea
- Schaffner Gaby

Gesamtschulleitung Kindergarten und Primarschule:

Gügler Rosmarie

Zeller Zanolari Karl-Heinz

Schulleitung

Bühlmann Huber Cécile

Reding Franziska

Kindergarten**Klassenlehrpersonen**

| | | | |
|--------------------|------------------|--------------------|----------------------|
| Alte Mühle 1 | Richner Katja | Gerenmatt 4, unten | Meier Barbara |
| Alte Mühle 1 | Schwab Manuela | Gerenmatt 4 oben | Altenbach Barbara |
| Alte Mühle 2 | Bader Janina | Gerenmatt 4 oben | Burger Maya |
| Domplatz | Peressini Miriam | Lee | Aggeler Agreda Anita |
| Hofgasse | Ferro Christine | Lee | Gysel Jessica |
| Hofgasse | Graber Dominique | Wolfmatt | Hungerbühler Johanna |
| Gerenmatt 4, unten | Jungblut Barbara | Wolfmatt | Rodrigues Rafael |

weitere Lehrpersonen

KG VHP Lanz Elisabeth

Primarschule**Klassenlehrpersonen**

| | | | | | |
|------------|----------------------------|----|-------------------------|-----|---------------------|
| EKI/II/KK2 | Mengisen Regina | 3b | Gadient Sidonia | 5b | Viermann Flurina |
| KK3-KK6 | Ballato Nunzio | 3c | Steiner Maude | 5c | Muser Lea |
| 1a | Kaiser Franziska | 3d | Berger Sabine | 5d | Keller Carmen |
| 1b | Schnetzler Angst Franziska | 3d | Giulini Christine | 6a | Capomolla Stephanie |
| 1b | Weiss Adriana | 4a | Wagner Emmeneger Monika | 6a | Andreoli Rebecca |
| 1c | Engel Claudia | 4b | Laager Urs | 6b | Stettler Francine |
| 1c | Hasa Colette | 4b | Reding Franziska | 6c | Aeberli Loris |
| 2a | Borer Barbara | 4c | Frei Marlou | 6c | Nyffenegger Cédric |
| 2a | Engel Claudia | 4c | Mengisen Morena | 6d | Zumbrunnen Michael |
| 2c | Joray Sonja | 4d | Bucher Vera | FSK | Hossmann Nicolas |
| 2d | Achermann Nicole | 5a | Angst Roger | FSK | Salih Rafael |
| 3a | Hasler Aline | 5a | Pregger Flavio | | |
| 3b | Küry Andrea | 5b | Hunziker Claudia | | |

Übrige Lehrpersonen (alphabetisch)

| | | |
|--------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| Adili Yasmin | Furler Birgit (Schwimmbegleitung) | Meyer Simone |
| Amrein Annegret | Gasser Candotti Alice | Müller Léa |
| Babics Sarah | Gorba Vera | Oser Armin |
| Berger Nathalie | Haller Mirjam | Puchkova Tatjana |
| Bühlmann Huber Cécile | Heertsch Yvonne | Schaffner-Dogan Stephanie |
| Bugg Barbara | Hintermann Doris | Stocker Katharina (Schulsozialarbeit) |
| Carabelli Florian | Hunziker Marion | Vögtli Marianne |
| Carmine Kimberly | Joray Maya | Vincent Fabienne |
| Cipriano Miguel Caroline | Koepke Linda | Wenger Esther |
| de Castro Alexandra | Kyburz Sarah | Zahno Ursula |
| Ehram Marinelli Daniela | Laffer Mirjam | |
| Fritischi Beatrice | Macek Helga | |

1.6. Sozialhilfebehörde

Im Bereich Sozialhilfe gab es im Berichtsjahr ein alles beherrschendes Thema: den Krieg in der Ukraine und die aus dem angegriffenen Land Geflohenen, die in der Schweiz Schutz fanden. Bereits im März trafen die ersten Geflüchteten – meist Frauen verschiedenen Alters und Kinder – in Arlesheim ein, und wie überall mussten eiligst Unterkünfte für sie gesucht werden. Zum Glück gab es auch in unserer Gemeinde viele hilfsbereite Menschen, die die Flüchtlinge bei sich privat aufgenommen haben. In den weiteren Monaten kamen immer mehr Menschen bei uns an, bis gegen achtzig Personen. Die anfängliche Hoffnung auf eine nur kurze Dauer des Kriegs und baldige Rückkehrmöglichkeiten der Geflohenen war leider rasch verflogen, und die meisten von den hier Schutzsuchenden sind vorerst geblieben.

Im Kanton Basel-Landschaft wurden die Geflüchteten mit Status S von Beginn weg nach dem kantonalen Sozialhilfegesetz und der kantonalen Asylverordnung unterstützt. Es mussten dazu allerdings viele Sonderfragen geklärt und entsprechende Regelungen gefunden werden, wie z. B. diejenige des Entgelts für die Gastfamilien. Das Kantonale Sozialamt versah die Sozialhilfebehörden und die Sozialdienste fortwährend mit neuen Erläuterungen und Anweisungen. Behörde und Sozialberatung standen in ständigem Austausch, um alle die neuen und sich immer wieder ändernden Erfordernisse praktisch umzusetzen. Es waren intensive, arbeitsreiche Monate, während derer vor allem unsere Sozialberatung ganz gewaltig beansprucht wurde.

Daneben galt es selbstverständlich immer auch die regulären, laufenden Aufgaben im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe zu bearbeiten. Die Behörde traf sich dazu wie gewohnt jeden Monat einmal. Überdies organisierte sie drei sog. Einschaltitzungen, um sich aktuelle Einblicke in grundlegende wie auch weiterführende Themen der Sozialhilfe zu verschaffen. Auch nahmen einzelne Behördenmitglieder an verschiedenen kantonalen Informations- oder Weiterbildungsveranstaltungen teil. Die Zusammensetzung der Behörde ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Dagegen war es zu mehreren personellen Veränderungen innerhalb der Sozialberatung gekommen. Für die Behörde besonders einschneidend waren dabei ein Wechsel im Sekretariat per Anfang Jahr – von Sandra Born übernahm Mirjam Ryter diese Aufgabe – und später der Wechsel in der Leitung der Sozialberatung. Brigitta Küry, mit der die Behörde während über sechs Jahren ausserordentlich gut zusammengearbeitet hatte, verliess unseren Dienst im August. Glücklicherweise war Nuria Rubio, die erst im Februar als Sozialarbeiterin zum Sozialdienst gestossen war, bereit, per 01. September die Leitung zu übernehmen. Mit ihr konnte die Behörde ohne Unterbruch die Arbeit in gewohnt konstruktiver Weise weiterführen.

Ein weiterer bedeutender «Brocken» im Berichtsjahr war die bei einer Volksabstimmung im Mai gutgeheissene grosse Teilrevision des kantonalen Sozialhilfegesetzes und den entsprechenden Verordnungen im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe und des Asylwesens. Per Ende Jahr mussten sämtliche Klientenbudgets neu berechnet und aufbereitet wie auch die Klientinnen und Klienten über die neuen Bestimmungen informiert werden.

Es kann auch noch von einer besonderen Freude berichtet werden. Unsere Arlesheimer Begleitgruppe für Geflüchtete wurde am 30. November mit dem Freiwilligenpreis des Kantons Basel-Landschaft ausgezeichnet. Höchst verdienstermassen, denn die Begleitgruppe hat mit grossem, ehrenamtlichem Engagement unzählige Hilfestellungen für die aus der Ukraine Aufgenommenen organisiert und veranstaltet, womit sie nicht nur die betroffenen Menschen wesentlich unterstützt hat, sondern auch die Sozialberatung und damit letztlich auch die Behörde.

Zusammensetzung der Sozialhilfebehörde (Stand 31.12.2022)

- › Scherrer Marzahn Sabine, Präsidentin
- › Seiberth Jürg, Vizepräsident und Vertreter des Gemeinderates
- › Epple Peter
- › Krisztmann Michael
- › Menz Roman
- › Pinciuc Christian
- › Weiligmann Căcilia

Protokollführung:

- › Ryter Mirjam

1.7. Labels der Gemeinde

Energiestadt

Mit dem Energiestadt-Label werden Gemeinden oder Städte ausgezeichnet, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzen. Dafür erhalten sie vom Trägerverein Energiestadt alle vier Jahre das Label verliehen, wenn mindestens 50 % aller in der Gemeinde möglichen Massnahmen umgesetzt werden.

In Arlesheim fand im Berichtsjahr die Re-Zertifizierung statt. Wir haben die Prüfung mit gut 70 % umgesetzten Massnahmen sehr gut bestanden und dürfen das Label damit weiterhin tragen.

iPunkt

Das Label iPunkt ist ein Instrument zur Kommunikation der Corporate Social Responsibility (CSR) und stärkt die Arbeitgebermarke eines Unternehmens. Mit dem Label iPunkt werden Unternehmen darin unterstützt, Barrieren im Arbeitsumfeld zu erkennen und systematisch abzubauen. Die Gemeinde Arlesheim wurde im Januar 2018 zertifiziert. Im Berichtsjahr waren insgesamt vier Personen mit kleineren bis grösseren körperlichen oder psychischen Handicaps bei der Gemeinde angestellt. Als Arbeitgeber möchte die Gemeinde Arlesheim solchen Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit bieten, im Arbeitsmarkt (wieder) Fusszufassen. Von der allgemeinen Verwaltung bis zum Haus- und Werkdienst, sollen Erwerbstätige mit Beeinträchtigung durch eine offene Teamkultur, ein kooperatives Führungsverhalten und ein chancengerechtes Personalwesen, gefördert werden.

Kinderfreundliche Gemeinde

Seit 2011 hat die Gemeinde Arlesheim das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» von UNICEF Schweiz und Liechtenstein. Damit bekannte sich Arlesheim zur systematischen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf Gemeindeebene und dazu, das direkte Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen so zu gestalten, dass sie geschützt, gefördert und integriert werden. Im Juni 2020 erhielt die Gemeinde Arlesheim von UNICEF zum dritten Mal die Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde».

Das langjährige Engagement für die Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde zeigt, dass Arlesheim in vergangenen Jahren immer die Interessen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen auf allen Ebenen ernst genommen und entsprechend gehandelt hat. Die Analyse und Verbesserung der Kinderfreundlichkeit in allen Themenfeldern, welche Kinder und Jugendliche betreffen, bilden eine wertvolle Grundlage, um Ziele und Massnahmen in verschiedenen Politikbereichen der Gemeinde zu definieren und öffentliche Mittel effizient einzusetzen. Im Rahmen des Labels wurden bereits eine Vielzahl von Projekten umgesetzt, darunter der beliebte Kindertreff aber auch von Kindern gestaltete Fahnen zum Tag der Kinderrechte 2022, welche im Dorf aufgehängt wurden.

Fair Trade Town

Am 03. Dezember 2019 hat der Gemeinderat beschlossen, dass sich Arlesheim für die Auszeichnung Fair Trade Town bewerben solle. Am 03. September 2020 traf sich erstmals die Arbeitsgruppe «Fair Trade Town Arlesheim» welche den kommunalen Prozess steuert und die Erfüllung der fünf Kriterien zur Fair Trade Town anstrebt. Mit viel Engagement und Herzblut wurden alle Kriterien erfüllt, womit im 2021 die Zertifizierung stattfinden konnte.

Fair Trade Town ist eine Auszeichnung, die Gemeinden und Städten verliehen wird, die sich für den Fairen Handel engagieren. Es ermöglicht Gemeinden, ihr Engagement für nachhaltigen und sozialverträglichen Konsum sichtbar zu machen. Es wird das Ziel verfolgt, das Bewusstsein für einen nachhaltigen und fairen Konsum zu stärken und eine Verhaltensänderung in Gemeinden zu bewirken. Auf kommunaler Ebene wird ein Nachhaltigkeitsprozess gestartet und lokale Unternehmen, Restaurants, Cafés, Schulen, Institutionen sowie die Gemeindeverwaltung eingebunden. Fair Trade Town macht das Engagement der Gemeinde und ihrer Akteure sichtbar und trägt zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Produzenten und Produzentinnen und Arbeitnehmenden auf der Welt bei. Damit trägt die ganze Gemeinde zur Umsetzung der „Sustainable Development Goals“ der „United Nations“ UN bei.

2. Stabsdienste

2.1. Personaldienst

2.1.1. Verwaltungsleitung (Stand 31.12.2022)

| | |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| › Leiterin Gemeindeverwaltung Leiterin Stabsdienste und Bildung | Katrin Bartels |
| › Leiterin Soziales und Kultur Stv. Leiterin Gemeindeverwaltung | Ineichen Anina |
| › Leiter Finanzen und Zentrale Dienste | Adrian Steiner |
| › Leiterin Hochbau und Anlagen (HA) | Daniela Baum |
| › Leiter Tiefbau, Umwelt und Planung (TUP) | Daniel Niederhauser |

2.1.2. Gemeindeangestellte (Stand 31.12.2022)

| | | |
|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| › Barmet Bernhard | › Hagen-Krähenbühl Franziska | › Randjelovic Vesna |
| › Bärtschi Simon | › Halbeisen Maja | › Räuchle Tobias |
| › Baumann Melanie | › Hänggi Patric | › Reinert-Dietrich Manuela |
| › Berger-Hochuli Monika | › Hanhun Sabah | › Rubio Nuria |
| › Bertesaghi-Studer Nadja | › Hartmann Ana Marcia | › Ryter Mirjam |
| › Biel Koller Annette | › Hauser Andrea | › Saladin Alexander |
| › Bielser Katja | › Heckmann Stephan | › Saladin Peter |
| › Boeck Maren | › Henner Yvonne | › Salani Adriano |
| › Borer Peter | › Henz Mario | › Salihovic-Krattiger Sandra |
| › Brunner-Willi Monika | › Henz Ulrich | › Salzmann Moritz |
| › Buchwalder Silvan | › Hesse Sandra | › Schaffer Alain |
| › Burgener Claude | › Hiltmann Marvin | › Schaffner Gaby |
| › Casanova Amanda | › Hodel-Räss Tatyana | › Schmidli Thomas |
| › Cazzetta-Vinzens Christine | › Hofmann Natascha | › Schumacher Jörg |
| › Christen-Nutnosit Halima | › Hostettler Daniel | › Schwörer-Boschung Colette |
| › Corminboeuf Simon | › Jeger Nadine | › Stocker Katharina |
| › Costa Garcez Rita | › Jungen Katharina | › Stolze Simon |
| › Dietler Angelica | › Kaba Adama | › Studer Tabea |
| › Dobler Dragana | › Karlin Michèle | › Stutzer Rebekka |
| › Eisenring Benedikt | › Katzner Cornelia | › Tesfamariam-Yehdego Hiwet |
| › Erbsmehl Stephan | › Kiefer Carole | › Tschumi Bernhard |
| › Ernst Robert | › Küry-Albisser Brigitta | › Tuccia Angela |
| › Falduzzi Dalila | › Kuster Sybille | › Uludag Demet |
| › Fässli Rainer | › Langenegger Claudia | › von Känel Thomas |
| › Fiorilli Sandro | › Langer Caroline Sofie | › Waibel Roger |
| › Flückiger Nathalie | › Lohmuller Dominique | › Werder Florian |
| › Forster Doris | › Lucente Oreste | › Wermuth Tobias |
| › Frei Heinz | › Metthez Sonja | › Willimann Daniel |
| › Geiger-Schürmann Lea | › Meyer Gabrielle | › Witschi Colette |
| › Giunta-Chuquimia S. Romina | › Müller Barbara | › Zeugin Christian |
| › Grogg Hansjürg | › Mustafa Hassan Zakaria | |
| › Grosheny Patrick | › Nyffenegger Luisa | |
| › Gschwind Monika | › Peneder Benjamin | |
| › Gschwind Tobias | › Provenzano-Visciglia Rada | |

2.1.3. Personelles

Austritte

| | | | | |
|---|------------|-------------------|-----------|------------------------------------------|
| > | 31.01.2022 | Hamann | Thomas | Leiter Finanzen und Zentrale Dienste |
| > | 31.01.2022 | Kneubühler | Lea | Mitarbeiterin Einwohnerdienste |
| > | 28.02.2022 | Jäggi | Judith | Sozialarbeiterin |
| > | 28.02.2022 | Pereira | Judith | Personalassistentin |
| > | 28.02.2022 | Schlageter | Nadine | Assistentin Leiter RBU |
| > | 28.02.2022 | Stutzer | Rebekka | Sozialarbeiterin |
| > | 17.03.2022 | Kösger | Dilek | Sachbearbeiterin Sekretariat RBU |
| > | 31.03.2022 | Müller | Samuel | Leiter Raumplanung, Bau und Umwelt |
| > | 30.06.2022 | Crispe | Oronzo | Mitarbeiter Werkhof |
| > | 30.06.2022 | Pesenti-Müller | Ingeborg | Mitarbeiterin Sekretariat Sozialberatung |
| > | 31.07.2022 | Lavoine Cucinelli | Muriel | Leiterin Familie, Bildung und Kultur |
| > | 31.07.2022 | Orlando | Carmelo | Lernender KV |
| > | 31.07.2022 | Spano | Thomas | Leiter Infrastruktur und Sicherheit |
| > | 31.07.2022 | Wey-Leutwyler | Margreth | Mitarbeiterin Reinigung |
| > | 30.09.2022 | Pérez-Palmeri | Angela | Mitarbeiterin Reinigung |
| > | 30.09.2022 | Rossi | Debra | Steuerveranlagerin |
| > | 30.11.2022 | Miragha | Nidhala | Mitarbeiterin Reinigung |
| > | 30.11.2022 | Pradeepkumar | Jayapani | Mitarbeiterin Reinigung |
| > | 31.12.2022 | Casanova | Amanda | Mitarbeiterin Reinigung |
| > | 31.12.2022 | Jungen | Katharina | Aushilfe Gemeindebibliothek |
| > | 31.12.2022 | Randjelovic | Vesna | Mitarbeiterin Reinigung |

Eintritte

| | | | | |
|---|------------|---------------------|-----------|--------------------------------------------|
| > | 01.01.2022 | Ryter | Mirjam | Mitarbeiterin Sekretariat Sozialberatung |
| > | 24.01.2022 | Kösger | Dilek | Sachbearbeiterin Sekretariat RBU |
| > | 01.02.2022 | Forster | Doris | Steuerveranlagerin |
| > | 01.02.2022 | Pesenti-Müller | Ingeborg | Mitarbeiterin Sekretariat Sozialberatung |
| > | 01.02.2022 | Salihovic-Krattiger | Sandra | Mitarbeiterin Einwohnerdienste |
| > | 10.02.2022 | Boeck | Maren | Sozialarbeiterin |
| > | 14.02.2022 | Rubio | Nuria | Sozialarbeiterin/Leiterin Sozialberatung |
| > | 01.05.2022 | Katzner | Cornelia | Assistentin Bauverwaltung |
| > | 01.06.2022 | Steiner | Adrian | Leiter Finanzen und Zentrale Dienste |
| > | 01.08.2022 | Nyffenegger | Luisa | Lernende KV |
| > | 15.08.2022 | Casanova | Amanda | Mitarbeiterin Reinigung |
| > | 01.09.2022 | Bertesaghi-Studer | Nadja | Mitarbeiterin Rechtsdienst |
| > | 01.09.2022 | Fiorilli | Sandro | Mitarbeiter Sekretariat Soziales & Kultur |
| > | 01.09.2022 | Langenegger | Claudia | Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung |
| > | 01.09.2022 | Salzmann | Moritz | Projektleiter Raumplanung |
| > | 01.09.2022 | Stutzer | Rebekka | Sozialarbeiterin |
| > | 01.10.2022 | Henner | Yvonne | Mitarbeiterin Sekretariat Sozialberatung |
| > | 01.10.2022 | Stolze | Simon | Bereichsleiter Verwaltungsliegenschaften |
| > | 25.10.2022 | Jungen | Katharina | Aushilfe Gemeindebibliothek |
| > | 01.11.2022 | Lucente | Oreste | Hilfsarbeiter Strassenequipe |

Dienstjubiläen

| | | | | |
|--------------|------------------|-----------|---------------------------------|----------|
| > 01.02.2022 | Ernst | Robert | Mitarbeiter Wasserversorgung | 15 Jahre |
| > 06.02.2022 | Burgener | Claude | Mitarbeiter Projekte | 10 Jahre |
| > 01.03.2022 | Stocker | Katharina | Schulsozialarbeiterin | 10 Jahre |
| > 17.03.2022 | Heckmann | Stephan | Mitarbeiter Gärtnerequipe | 20 Jahre |
| > 01.06.2022 | Schmidli | Thomas | Mitarbeiter Rechnungswesen & IT | 25 Jahre |
| > 01.08.2022 | Reinert-Dietrich | Manuela | Mitarbeiterin Reinigung | 15 Jahre |
| > 01.09.2022 | Metthez | Sonja | Mitarbeiterin Reinigung | 15 Jahre |
| > 21.09.2022 | von Känel | Thomas | Vorarbeiter Gärtnerequipe | 30 Jahre |
| > 01.11.2022 | Jeger | Nadine | Sachbearbeiterin Steuern | 10 Jahre |
| > 01.11.2022 | Tschumi | Bernhard | Leiter Betriebe | 10 Jahre |
| > 01.11.2022 | Zeugin | Christian | Mitarbeiter Strassenequipe | 20 Jahre |

2.1.4. Kommissionen, Wahlbüro (Stand 31.12.2022)

Baukommission

- > Strobel Monika, Co-Präsidentin
- > Laager-Hänggi Ursula, Co-Präsidentin
- > Bauer Zecha Katrin
- > Filoni Mauro
- > Haller Stefan
- > Kämpf Rolf
- > Nyfeler-Flubacher Regine
- > Ottiker Jürg
- > Sprenger Pascal

beratend:

- > Barmet Bernhard
- > Baum Daniela, Protokollführerin

Finanzplankommission

- > Laager-Hänggi Ursula, Präsidentin
- > Ehinger Oliver
- > Meier Claudia
- > Röthlisberger Beat
- > Schwander Caroline

beratend:

- > Salani Adriano, Protokollführer
- > Steiner Adrian

Kinder- und Jugendkommission

- > Treyer Brigitte, Präsidentin
- > Augsburgs Katrin
- > Babics Sarah
- > Kämpf Rolf
- > Kiefer Fabienne
- > Meyer Gaby
- > Schärer Nino

beratend:

- > Flückiger Nathalie, Protokollführerin
- > Ineichen Anina

Bevölkerungsschutzkommission

- > Leumann Liebster Pascal, Vizepräsident
- > Bartels Katrin, Leiterin Gemeindeverwaltung
- > Brendebach Stefan, Feuerwehr Arlesheim
(Vertretungen aus Arlesheim)

Geschäftsprüfungskommission

- > Felchlin Johannes, Präsident
- > Dudler Markus, Vizepräsidentin
- > Angst Roger, Protokoll
- > Leugger Flurin
- > Mani Lea

Kommission für Standortfragen

- > Eigenmann Markus, Präsident
- > Endress Urs
- > Ernst Thomas
- > Kux Stephan
- > Sommerer Markus
- > Wach Hans

beratend:

- > Bartels Katrin, Leiterin Gemeindeverwaltung
- > Hofmann Natascha, Protokollführerin

Kulturkommission

- › Seiberth Jürg, Präsident
- › Ammann-Schaufelberger Dominique, Vizepräsidentin
- › Bayard Guggisberg Anne
- › Borter David
- › Ehinger Svetlana
- › Gigli Markus
- › Jäschke Verena

beratend:

- › Berger-Hochuli Monika, Wartung
- › Ineichen Anina, Protokollführerin

Ortskernkommission

- › Strobel Monika, Präsidentin
- › Bossardt Jürg Andreas
- › Burckhardt Daniel
- › Civatti Mario
- › Erbacher Hugo
- › Hänggi Valentin
- › Peissard Fierz Astrid
- › Rolli Stephan
- › Wälle Philippe

beratend:

- › Baum Daniela, Protokollführerin

Verkehrskommission

- › Leumann Liebster Pascal, Präsident
- › Aebersold Daniel
- › Angst Roger
- › Epple Peter
- › Glutz Stephan
- › Haas Lukas
- › Leugger Flurin

beratend:

- › Räuchle Tobias, Protokollführer
- › Saladin Alexander

Wahlbüro I

- › Bischofberger Benedikt, Präsident
- › Anex Philippe
- › Eigenmann Rahel
- › Laager Nadja
- › Marti Franzisca
- › Mengisen Lua-Maria
- › Netzhammer Claudine
- › Randecker Eliane
- › Stückelberger Mathis
- › von Heydebrand und der Lasa Sibylle
- › Wenk-Senn Veronika
- › Wullschleger Timon

Natur-, Umwelt- und Energiekommission

- › Berchten Felix, Präsident
- › Grolimund Gabriela
- › Hagen-Krähenbühl Franziska
- › Holzer Bruno
- › Kuster Urban
- › Siegfried Stephan
- › Spengler Neff Annette

beratend:

- › Barmet Bernhard
- › von Känel Thomas

Rechnungsprüfungskommission

- › Felchlin Johannes, Präsident
- › Arnet Thomas, Vizepräsident
- › Vetter Peter
- › Zeidler Daniel
- › Zimmermann Martin

Wahlbüro II

- › Vetter Julia, Präsidentin
- › Arnet Michelle
- › Hümbelin Lea
- › Kink Nina
- › Koca Ferhat
- › Meier Muriel
- › Moraes Biert Otto
- › Söll Lisa
- › Stoll Jean-Pascal
- › Sutter Antonia
- › Wullschleger Annatina
- › Zanolari Noah

2.1.5. Stiftungen (Stand 31.12.2022)

Stiftung Burg Reichenstein

- › Zimmerli Stefan, Präsident
- › Holzer Bruno, Vertreter der Bürgergemeinde
- › Mathis Stephan, Vertreter des Kantons
- › Schneider Stephan, Vertreter der Uni Basel
- › Strobel Monika, Delegierte des Gemeinderats

Verwaltungskommission (mit beratender Stimme):

- › Hügi Alfred, Förster
- › Vögtli Patrik

Stiftung Obesunne

- › Alig Silvia, Präsidentin
- › Batarello Igor, Vizepräsident
- › Gut Jasna
- › Hänggi Valentin
- › Munk Schober Aleksandra
- › Schwander Stolz Caroline
- › Zimmermann Martin

Stiftung Ermitage Arlesheim und Schloss Birseck

- › Zeller Karl-Heinz, Präsident
- › Berchten Felix, Delegierter des Gemeinderats
- › Frei-Heitz Brigitte, Vertreterin des Kantons
- › Iselin Balbina
- › Iselin Catherine
- › Klauser Martin
- › Nyfeler Regine

Stiftung Sunnegarte

- › Zehnder Ueli
- › Gottschall Matthias
- › Iso Sibyl
- › Zeller Karl Heinz

beratend:

- › Strebel Patricia

2.1.6. Bürgergemeinde (Stand 31.12.2022)

- › Kink Stephan, Präsident
- › Holzer Bruno, Vizepräsident
- › Hagen Thomas, Waldchef
- › Dünner Jürg
- › Villaume-Marantelli Daniela

beratend:

- › Nebel-Otter Madeleine, Kassierin
- › Vögeli Hans Fritz, Protokollführer

2.2. Sekretariatsdienste

2.2.1. Spezielle Beamtenungen

- Beauftragter der Gemeinde für die Landwirtschaft, Baumwärter Löliger Thomas
- Förster Hügi Alfred
- Friedensrichterinnen Rebsamen Brigitta
- Stv. Munk Schober Aleksandra, Münchenstein
- Pilzkontrolleur Minder Kurt
- Rebwärter Rediger Erich

2.2.2. Statistisches

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Einwohnergemeindeversammlungen | 3 | 4 | 2 | 3 | 4 | 3 | 2 | 2 | 4 | 3 |
| Kommunale Abstimmungen/Wahlen | 1 | 1 | 1 | 5 | 0 | 0 | 1 | 4 | 1 | 1 |
| Gemeinderatssitzungen | 47 | 46 | 47 | 48 | 47 | 46 | 47 | 48 | 47 | 47 |
| Behandelte Geschäfte | 625 | 592 | 637 | 625 | 621 | 587 | 648 | 660 | 657 | 585 |

2.2.3. Gemeindeversammlungen

Gemeindeversammlung vom 30. März 2022

- **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021**
Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021 wird genehmigt.
- **Totalrevision Reglement Musikschule**
Das Reglement über die Musikschule Arlesheim wird genehmigt und tritt nach Genehmigung durch die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft per 1. August 2022 in Kraft.
- **Quartierplanung Untere Weiden II**
Der Quartierplan Untere Weiden II und das entsprechende Reglement werden gemäss Vorlage genehmigt.
- **Antrag gem. § 68 Gemeindegesetz betr. 15 % gemeinnütziger Wohnraum bei Quartierplänen; Antrag auf Ablehnung der Erheblicherklärung**
Der gemäss § 68 Gemeindegesetz an der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021 gestellte Antrag von Noëmi Sibold für die SP Arlesheim wird für nicht erheblich erklärt.

Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022

➤ **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. März 2022**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. März 2022 wird genehmigt.

➤ **Revision Wasserreglement**

Das Wasserreglement wird genehmigt und tritt nach Genehmigung durch die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft per 1. Januar 2023 in Kraft.

➤ **Revision Abwasserreglement**

Das Abwasserreglement wird genehmigt und tritt nach Genehmigung durch die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft per 1. Januar 2023 in Kraft.

➤ **Rechnung 2021**

Die Jahresrechnung 2021 wird mit einem Verlust von CHF 836 746.07, der dem Eigenkapital entnommen wird, und Nettoinvestitionen von CHF 1 100 823.87 genehmigt.

➤ **Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2021**

Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Gemeindeversammlung vom 24. November 2022

➤ **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 wird mit folgender Ergänzung genehmigt:
«Es wird darauf hingewiesen, dass aus technischen Gründen Tonbandaufnahmen der Gemeindeversammlung nicht möglich waren. Das Protokoll musste daher aufgrund von handschriftlichen Notizen erstellt werden. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass die Protokollierung nicht den üblichen Grad der Genauigkeit erreicht.»

➤ **Budget 2023**

1. Das Budget 2023 der Einwohnergemeinde Arlesheim wird genehmigt.

2. Festsetzung der Gemeindesteuerfüsse

a) Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen (§ 19 StG):

Steuerfuss: 47 % der Staatssteuer (unverändert)

b) Ertrags- und Kapitalsteuer juristischer Personen (§§ 58 Abs. 2 Bst. b und 62 Abs. 2 Bst. b StG):

Ertragssteuer, Steuerfuss: 50 % der Staatssteuer (bisher 4 % des Reinertrages)

Kapitalsteuer, Steuerfuss: 50 % der Staatssteuer (bisher 0,55 ‰ des Kapitals)

➤ **Finanzplan 2023 – 2030**

Der Finanzplan 2023 – 2030 wird zur Kenntnis genommen.

➤ **Offener Brief IG pro 4144 Quartierplanung Untere Widen II; Prüfung auf Zuständigkeit der Gemeindeversammlung und Antrag auf Ablehnung der Erheblicherklärung des Antrags e: «Bei zukünftigen Quartierplänen sind die baulichen Dimensionen mittels Profilen der realen Dimensionen auszustecken»**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Anträge a bis d und der Antrag f der IG pro 4144 vom 27. April 2022 nicht in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung fallen. Die Antworten des Gemeinderats zu den Anträgen a bis d und zum Antrag f der IG pro 4144 werden zur Kenntnis genommen.

2. Der Antrag e der IG pro 4144 vom 27. April 2022 *«Bei zukünftigen Quartierplänen sind die baulichen Dimensionen mittels Profilen der realen Dimension auszustecken»* wird für nicht erheblich erklärt.

2.3. Lehrlingswesen

Während der Ausbildung verbringen die Lernenden die meiste Zeit im Betrieb. Dabei lautet das Motto: learning by doing. Die Lehrenden werden hierbei von den entsprechenden Berufsbildenden eingearbeitet, unterstützt und betreut. Die Organisation und Koordination der gesamten Berufsbildung wird von einer Person geleitet. Die Gemeinde bietet folgende Ausbildungen an:

› **Kauffrau/-mann EFZ**

Jedes Jahr wird eine Lehrstelle angeboten. Für die Lernenden waren im Berichtsjahr insgesamt acht Berufsbildende (eine bis zwei pro Bereich) für die praktische Ausbildung zuständig. Im Sommer hat ein Lernender seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Zudem begann eine neue Lernende auf der Verwaltung die Lehre. Sie hat sich rasch und erfolgreich eingearbeitet.

› **Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst**

Alle zwei Jahre wird eine Lehrstelle angeboten. Im Berichtsjahr wurde ein Lernender bei dessen ausbildungsspezifischen Arbeiten von einem Berufsbildenden unterstützt. Der Lernende hat im Sommer sein drittes und somit letztes Lehrjahr in Angriff genommen und ist weiterhin mit viel Freude und Elan bei der Arbeit.

Der Ausbildungsstandard konnte auf dem gewünscht hohen Niveau gehalten werden. Die Berufsbildenden, wie auch die Lernenden, waren im Berichtsjahr stets engagiert und motiviert bei der täglichen Arbeit.

3. Finanzen und zentrale Dienste (FD)

3.1. Finanzen

3.1.1. Finanz- und Rechnungswesen

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 54.353 Mio. und einem Gesamtertrag von CHF 55.463 Mio. mit einem Gewinn von CHF 110'255.19 ab. Im Budget war man von einem Verlust von CHF 1'497'656.- - ausgegangen. Die Vorfinanzierung für „Kulturbauten“ wurde mit einer Einlage von 1 Mio. auf 7 Mio. erhöht. Dadurch reduzieren sich die jährlichen Abschreibungen auf das Setzwerk um zusätzliche TCHF 33 während den nächsten 30 Jahren. Der Fiskalertrag lag rund CHF 1.6 Mio. über dem Budget.

Im Jahr 2022 wurden Nettoinvestitionen von CHF 9.6 Mio. getätigt und sind aufgrund des Baufortschritts des „Setzwerks“ hoch. Die Nettoinvestitionen verteilen sich dieses Jahr daher hauptsächlich auf den Bereich Kultur/Sport/Freizeit/Kirche (77.4 %), gefolgt von Umweltschutz und Raumordnung (20.1 %) und Verkehr (2.3 %). Die Projekte mit den grössten Einzelausgaben sind das Setzwerk (CHF 5.7 Mio.), der Beitrag an die Sanierung Sportanlage Widen (CHF 1.5 Mio.) und die Aufbahrungs-/Abdankungshalle (CHF 0.8 Mio.). Der Selbstfinanzierungsgrad des Gesamthaushalts beträgt aufgrund der hohen Investitionstätigkeit 33 %. Der ausgewiesene Gewinn von CHF 110'255.19 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches damit per 31.12.2022 ein Kapital von CHF 21'700'159.07 ausweist. Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 26 Mio.

Für weitere Informationen sei auf das Booklet Rechnung 2022 (Kurzfassung) sowie auf die Broschüre Rechnung 2022 (detaillierte Unterlagen) verwiesen, welche auf der Homepage der Gemeinde abrufbar sind.

Projekte

Im Juli wurde eine neue Finanzierungsstrategie verabschiedet. Sie gibt der Abteilung Finanzen und zentrale Dienste Handlungslinien, wie und von wem benötigtes Kapital beschafft werden soll und definiert die Ziele und Grundsätze, wie der Fremdfinanzierungsbedarf der Gemeinde Arlesheim nachhaltig sichergestellt und aktiv bewirtschaftet werden soll. Der Leiter Finanzen und zentrale Dienst berichtet dem Gemeinderat jedes Quartal über die Erreichung dieser Ziele.

Die Umstellung bei den Steuerrechnungen auf den QR-Code verlief erfolgreich.

3.1.2. Kinder- und Jugendzahnpflege

Die Mitgliederzahl der Kinder- und Jugendzahnpflege ist seit Jahren ziemlich konstant. Es ist erfreulich, dass weiterhin so viele Kinder und Jugendliche von diesem Angebot Gebrauch machen. Damit erhält die Prophylaxe den vom Gesetzgeber beabsichtigten Stellenwert. Die Anmeldemodalitäten über das Schulsekretariat bewähren sich.

Die Hauptarbeit der Kinder- und Jugendzahnpflege besteht darin, die Rechnungen der Zahnärztinnen und Zahnärzte zu kontrollieren und nach eventuellem Abzug des Sozialbeitrages an die Eltern weiter zu verrechnen. Die weitere Arbeit beinhaltet vor allem die Führung der Datenbank und die Kontrolle der Zahlungseingänge sowie die telefonische Beratung von Eltern und Zahnarztpraxen. Die Erstellung der Jahresrechnung gegenüber der Gemeinde und dem Kanton, gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich der Kinder- und Jugendzahnpflege. Dieses Jahr wurden TCHF 117 ausgeschüttet (Vorjahr TCHF 91). Der Betrag wird je hälftig von Kanton und Gemeinde finanziert.

3.1.3. Steuern

Der Bereich Steuern arbeitet weiterhin in einem gesplitteten Homeoffice-Betrieb, was zu einer Effizienzsteigerung bei der Veranlagung führt. Die Dienstleistungen über Telefon oder Schalter konnten im gesamten Berichtsjahr störungsfrei aufrechterhalten werden. Die Fluktuation im Steuerteam hält leider an und Vakanzen sind aufgrund des Fachkräftemangels schwierig zu besetzen. Durch verschiedene Massnahmen konnte der Veranlagungsrückstand im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Trotzdem ist das Team immer noch um rund zwei Monate im Rückstand.

| | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Steuererklärungsversand | 6'370 | 6'444 | 6'463 |
| Steuererklärungsversand natürliche Personen | 5'916 | 5'981 | 5'986 |
| Steuererklärungsversand juristische Personen | 454 | 463 | 477 |
| Veranlagungen durch Gemeinde | 5'081 | 5'123 | 5'125 |
| Rechnungen pro Jahr | 7'538 | 7'467 | 9'045 |
| Mahnungen | 349 * | 847 | 1'031 |
| Betreibungen | 22 * | 196 | 177 |
| Verzugszins | 131 * | 215 | 147 |
| Betriebungskosten | CHF 2'632 * | CHF 21'236 | CHF 17'000 |
| Abschreibungen | CHF 52'151 | CHF 58'822 | CHF 106'600 |
| Rückkauf Verlustscheine | CHF 2'935 | CHF 8'697 | CHF 39'199 |
| Zahlungseingänge (2020/21: Steuerfuss 45 % 2022: Steuerfuss 47 %) | CHF 36'806'795 (nur Steuern ohne Kirchensteuern, Feuerwehrpflichtersatz, Verzugszinsen, Mahn- und Betreuungsspesen) | CHF 37'435'308 (nur Steuern ohne Kirchensteuern, Feuerwehrpflichtersatz, Verzugszinsen, Mahn- und Betreuungsspesen) | CHF 41'423'465 (nur Steuern ohne Kirchensteuern, Feuerwehrpflichtersatz, Verzugszinsen, Mahn- und Betreuungsspesen) |
| Veranlagungsstand 31.12. | 44.25 % **(Steuerjahr 2019) | 46.41 % **(Steuerjahr 2020) | 58.95 % **(Steuerjahr 2021) |

* Infolge einer längeren Vakanz konnten weniger Mahnläufe und Betreibungen erstellt werden.

** Infolge von zwei Mitarbeiterwechseln (Pensionierung; Stellenwechsel) erfolgten Anstellungen neuer Mitarbeitenden, welche ausgebildet werden mussten (Ausbildungszeit dauert zwei Jahre). Mitarbeiterwechsel 2020/2021.

3.1.4. IT

Die Anforderungen an eine zeitgemässe Infrastruktur steigen. Die Gemeinde Arlesheim hat im Vorjahr eine IT Strategie erarbeitet, welche nun kontinuierlich umgesetzt wird. Kernprojekt ist die Auslagerung der IT Infrastruktur (Server) an einen Outsourcing-Partner. Die Planungsphase hat im Berichtsjahr angefangen und das Projekt wird im 2023 umgesetzt.

3.2. Einwohnerdienste

3.2.1. Einwohnerzahlen (Stand jeweils 31.12.)

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Total Bevölkerung | 9'246 | 9'159 | 9'171 | 9'239 | 9'248 | 9'394 |
| Weiblich | 4'975 | 4'932 | 4'949 | 4'967 | 4'987 | 5'088 |
| Männlich | 4'271 | 4'227 | 4'222 | 4'272 | 4'261 | 4'306 |
| Schweizer/-innen | 7'322 | 7'312 | 7'347 | 7'366 | 7'387 | 7'392 |
| Ausländer/-innen | 1'924 | 1'847 | 1'824 | 1'873 | 1'861 | 2'002 |

| | | | | | | |
|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Evangelisch-Reformiert | 2'429 | 2'368 | 2'327 | 2'273 | 2'209 | 2'128 |
| Römisch-Katholisch | 2'639 | 2'565 | 2'486 | 2'428 | 2'348 | 2'298 |
| Christkatholisch | 22 | 21 | 27 | 28 | 28 | 26 |
| Unbekannt / Andere | 4'156 | 4'205 | 4'331 | 4'510 | 4'663 | 4'942 |

| | | | | | | |
|------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Zuzüge | 518 | 573 | 556 | 639 | 572 | 742 |
| Wegzüge | 575 | 626 | 526 | 527 | 498 | 525 |
| Geburten | 74 | 59 | 76 | 69 | 59 | 52 |
| Todesfälle | 98 | 93 | 94 | 113 | 124 | 123 |

Die aufgeführten Zahlen wurden vom Statistischen Amt BL übernommen. Weitere Zahlen finden Sie unter www.statistik.bl.ch.

3.2.2. Friedhof und Bestattungswesen

Im Berichtsjahr sind insgesamt 123 Arlesheimer Einwohnerinnen und Einwohner verstorben.

Auf dem Friedhof Bromhübel wurden im gleichen Jahr 81 Personen und auf auswärtigen Friedhöfen 46 Personen bestattet. Die Differenz ergibt sich aus Personen, welche auswärts niedergelassen waren, aber auf dem Friedhof Bromhübel bestattet wurden oder solchen, die im 2021 verstarben und im 2022 bestattet worden sind.

Bestattungen / Beisetzungen (Personen)

| | Erdbestattungen | Urnenbeisetzungen |
|--------|-----------------|-------------------|
| Männer | 2 | 34 |
| Frauen | 3 | 41 |
| Kinder | 1 | 0 |
| Total | 6 | 75 |

3.2.3. Kommunale Wahlen und Abstimmungen

| | Stimmen | Stimmbeteiligung |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------|
| Kommunale Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 Einführung des Initiativrechts in Arlesheim Teilrevision der Gemeindeordnung betreffend die Aufnahme von § 5a und der Änderung der Kapitelüberschrift B | Ja: 1'913 Nein: 426 | 43.72 % |

3.3. Feuerwehr

Der Bestand der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) betrug Ende Berichtsjahr 52 Personen (44 Männer und 8 Frauen). Es waren 1 Eintritt und 0 Austritte zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr 90-mal aus, womit die Zahl gegenüber dem Vorjahr (75-mal ausgerückt) deutlich höher liegt.

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Unechte Alarmer (BMA) | 28 (645) | 21 (433) | 31 (796) | 31 (735) | 43 (1'036) |
| Brandbekämpfungen | 8 (347) | 15 (676) | 15 (528) | 5 (339) | 16 (1'146) |
| Elementarereignisse | 5 (83) | 5 (85) | 8 (114) | 13 (412) | 9 (100) |
| Technische Hilfeleistungen | 17 (305) | 10 (114) | 7 (150) | 16 (315) | 14 (240) |
| diverse Einsätze | 1 (4) | 0 | 4 (59) | 4 (81) | 5 (23) |
| Strassenrettungen | 1 (33) | 0 | 2 (60) | 1 (35) | 0 |
| Ölwehreinsätze | 4 (39) | 4 (62) | 2 (51) | 5 (90) | 3 (40) |
| Chemiewehreinsätze | 1 (22) | 2 (53) | 0 (0) | 0 (0) | 0 |
| Total Einsätze | 65 (1'478) | 57 (1'423) | 69 (1'758) | 75 (2'007) | 90 (2'585) |

(in Klammern = Stundenaufwand)

Neben diesen Einsätzen leisteten die Angehörigen der Feuerwehr folgende Stunden zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft:

- > 831 für Unterhaltsarbeiten
- > 232 für Öffentlichkeitsarbeit
- > 2'597 für Übungen

4. Soziales und Kultur

4.1. Soziales und Gesundheit

4.1.1. Asylwesen

Unterbringung

Die Gemeinde ist für die Unterbringung und Begleitung von Asylsuchenden gemäss Zuweisung des Kantons zuständig.

Unterbringung und Begleitung in Reinach

Seit 2006 besteht zwischen den Gemeinden Arlesheim und Reinach eine enge Zusammenarbeit im Asylwesen. Bis zu 15 Asylsuchende, deren Zuweisung durch die kantonale Koordinationsstelle an Arlesheim erfolgte, können durch die Gemeinde Reinach in den dortigen Asylwohncentren betreut und begleitet werden. Basis für diese Zusammenarbeit ist eine Leistungsvereinbarung.

Zu Beginn des Jahres wurden acht Asylsuchende aus Arlesheim in Reinach betreut. Im Berichtsjahr haben deutlich mehr Personen ein Asylgesuch in der Schweiz gestellt. Die Plätze in Reinach wurden insbesondere für kurzfristige Unterbringungen verwendet, entsprechend gab es häufige Wechsel.

Unterbringung und Begleitung in Arlesheim

In Arlesheim wurden besonders viele Personen, welche aus der Ukraine flüchten mussten, in privaten Haushalten aufgenommen. Im Berichtsjahr wohnten durchschnittlich 145 Personen mit einem geregelten Aufenthaltsstatus in Arlesheim in Wohnungen oder Zimmern und wurden von der Sozialberatung betreut und der Begleitgruppe begleitet.

4.1.2. Sozialberatung

Sozialberatung

Die Sozialberatung ist eine polyvalente Dienststelle der Gemeinde, welche Beratungen in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe sowie persönliche Hilfe anbietet. Des Weiteren übernimmt sie eine wichtige Triagefunktion in der Gemeinde, indem sie Personen mit verschiedenen persönlichen Anliegen an die entsprechenden Fachstellen weiterleitet.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Sozialberatung war im Berichtsjahr in 89 (Vorjahr 73) Fällen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal tätig. Die Aufträge teilten sich wie folgt auf:

➤ **Erwachsenenschutz**

Die Sozialberatung erhielt 21 Abklärungsaufträge von der KESB (Vorjahr elf) und führte insgesamt 47 (Vorjahr 35) Berufsbeistandschaften. Bei den Abklärungen handelte es sich bei einem grossen Teil der Dossiers um alleinstehende betagte Personen mit einem ungenügenden Netzwerk, deren Alltagskompetenzen durch beginnende dementielle Erkrankungen eingeschränkt werden. Dadurch ist die selbständige Führung eines eigenen Haushaltes durch diese Personen nicht mehr möglich. Weitere Abklärungen wurden bei Personen mit psychischen Einschränkungen vorgenommen, denen ambulante Hilfsangebote organisiert werden mussten.

➤ **Kinderschutz**

Die KESB beauftragte die Dienststelle im Berichtsjahr mit 27 Abklärungen (Vorjahr elf). Einige der Abklärungen führten zur Errichtung von sogenannten Erziehungsbeistandschaften, so dass insgesamt 26 Mandate (Vorjahr 24) im Kinderschutz geführt wurden. Die Aufgaben der Beistände/Beiständigen waren vielfältig und reichten von einfachen Beratungen bis zu intensiven Begleitungen und Unterstützungen in der Erziehungskompetenz. In einigen Fällen mussten auch konfliktreiche Besuchsrechtsstreitigkeiten geschlichtet werden. Ziel ist dabei immer, das Kindeswohl im Auge zu behalten und für eine altersadäquate Entwicklung der Kinder besorgt zu sein. Gerade dieses Segment stellte teilweise hohe Anforderungen an die Fachpersonen.

In drei Fällen (Vorjahr vier) waren die Sozialarbeitenden für die Pflegeplatzaufsicht zuständig.

Sozialhilfe

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe insgesamt 145 Dossiers (Vorjahr 108) bearbeitet. Entgegen allen Prognosen haben sich die Fallzahlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe nicht erhöht, sondern sind tendenziell eher zurückgegangen. Ein genereller Trend für die Bedürftigkeit kann nicht ausgemacht werden. Nach wie vor sind die Hauptgründe für den Bezug von Sozialhilfe der Verlust der Arbeitsstelle und die Aussteuerung bei der Arbeitslosenversicherung oder eine psychische Erkrankung. Ein weiterer wichtiger Bereich stellt die Bevorschussung von beantragten Sozialversicherungsleistungen (Bsp. Arbeitslosentaggelder, Invalidenrenten etc.) dar.

Integration

Es konnten sehr viele Klientinnen und Klienten speziellen Förder- oder Integrationsprogrammen zugeführt werden. Dabei durfte festgestellt werden, dass rund 60 % der Personen, welche diese spezielle Unterstützung erhielten, wieder eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt fanden. Bereits eine Teilzeitanstellung mindert den Bezug der Sozialhilfe und meistens wird dann die Teilzeitanstellung innerhalb eines Jahres erhöht oder sogar in eine Vollzeitstelle überführt.

Zu den Integrationsmassnahmen gehören auch Sprachkurse, welche im Berichtsjahr grosszügig gebucht wurden und Erfolge erzielten.

Persönliche Hilfe (freiwillige, nicht gesetzliche Sozialhilfe)

Die Dienste der Sozialberatung können kostenlos beansprucht werden. Im Berichtsjahr fanden 57 (Vorjahr 49) Beratungen statt, welche sich im Bereich der persönlichen Hilfe befanden. Die Beratungsthemen sind sehr vielfältig. Sie betreffen Lebenskrisen, geringe Einkommensverhältnisse, schwierige Familien- und/oder Erziehungssituationen oder Fragen mit arbeits- oder sozialversicherungsrechtlichem Inhalt. In diesen Bereich fallen auch 187 Kurzberatungen (Vorjahr 76) mit einem Aufwand von bis zu maximal einer Stunde.

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Eine speziell ausgebildete Sozialpädagogin begleitet seit August 2016 im Rahmen eines 20 %-Arbeitspensums bis zu vier belastete Familien mit Kindern bis zwölf Jahre in der Gemeinde. Sie arbeitet aufsuchend, d.h. sie begibt sich direkt in die Familien und unterstützt diese bei der Bewältigung von alltagspraktischen Problemen (Erziehung, Freizeit, Schule). Diese Arbeit hat auch präventiven Charakter, indem mit der gezielten Begleitung im Umfeld der Familie auf weitere einschneidende Massnahmen verzichtet werden kann.

Im Berichtsjahr war die Sozialpädagogin mit der Begleitung von vier Familien voll ausgelastet.

4.1.3. Verein für Schuldenfragen

Der Gemeinderat hat den Verein für Schuldenfragen mit der professionellen Beratung und Begleitung bei Schuldenfragen beauftragt. Diese Dienstleistung kann von allen EinwohnerInnen sowie auch den Fachkräften der Gemeinde in Anspruch genommen werden. Das Dienstleistungsangebot umfasst:

- Telefonische Kurzberatungen
- Kurzzeitinterventionen
- Ausführliche und langfristige Beratungen sowie Begleitungen bei komplexen Schuldensituationen

Im Berichtsjahr nahmen 17 Personen/Haushalte aus Arlesheim die Dienste dieser Institution in Anspruch. Total wurden dafür 67 Stunden geleistet.

4.1.4. Mundgesundheit Baselland

Der Gemeinderat hat seit Schulbeginn 2016/2017 den Verband Mundgesundheit Baselland (VMBL) mit der Aufgabe der Schulzahnpflegeinstruktionen im Kindergarten sowie der 1. bis 3. Primarschulklassen betraut.

4.1.5. Mütter- und Väterberatung

Gemäss Gesetzgebung (§ 60 Absatz 2 Gesundheitsgesetz) haben die Gemeinden für die Mütter- und Väterberatung zu sorgen. Das kostenlose Beratungsangebot der Mütter-Väterberatung richtet sich an Familien mit Kindern vom Säuglings- bis zum Kindergartenalter. Die neue Stellenleiterin bietet regelmässig Kindernotfallkurse für Eltern und Betreuungspersonen an beiden Standorten im Turnus an. Die Mütter-Väterberatung ist jeweils während dem „Offenen Treff“ auch als offene Beratung ohne Voranmeldung geöffnet

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|------------------------------|------|------|------|------|------|------|
| Anzahl Geburten | 77 | 63 | 77 | 67 | 72 | 53 |
| Anzahl betreute Familien * | 116 | 98 | 90 | 60 | 62 | 72 |
| Anzahl betreute Kinder ** | | | | 69 | 80 | 86 |
| Erstberatungen *** | 82 | 81 | 75 | 18 | 31 | 43 |
| Anzahl aller Beratungen **** | 383 | 230 | 258 | 294 | 404 | 348 |
| Anzahl Beratungen ***** | | | | 241 | 272 | 287 |

Das Statistik-Programm in der Mütterberatung wurde vom Kanton Baselland neu angepasst. Deshalb sind die Zahlen ab 2020 nicht in allen Bereichen vergleichbar. Die Zahlen können nun viel differenzierter beurteilt werden.

*/** Unterteilung neu in Beratung Familien und Kinder.

*** Nur noch Erstberatungen, bei denen eine Beratung zustande gekommen ist.

**** Gespräch oder Beratung rund um die Familie (z.B. Austausch mit Hebamme, Psychologen, KESB, Ärzte, Soz. Dienst usw.) sowie Terminvereinbarungen / -absagen.

***** Effektive Beratungszahlen bei den Familien (keine Terminvereinbarungen / -absagen)

4.1.6. Spitex Birseck

Die Gemeinde ist zuständig für die ambulante Hilfe und Pflege ihrer Einwohnerinnen und Einwohner. Sie hat zusammen mit der Gemeinde Münchenstein die Spitex Birseck mit der Sicherstellung dieser Aufgabe betraut. Die Rechte und Pflichten sind in einer Leistungsvereinbarung festgelegt.

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Geleistete Stunden gemäss Krankenkassen-Leistungsverordnung (KLV) | 9'066 | 10'547 | 12'893 | 14'052 | 16'578 | 19'179 |
| Geleistete Stunden in der Hauswirtschaft (HWL) | 1'648 | 2'241 | 2'734 | 3'558 | 3'431 | 3'789 |
| Total | 10'714 | 12'788 | 15'627 | 17'610 | 20'009 | 22'968 |

4.1.7. Versorgungsregion Alter Birsstadt

Die Versorgungsregion ist ein Zusammenschluss von Gemeinden aus dem Birstal und bietet stationäre Betreuung und Pflege im Alter an. Am 01. Januar 2018 war das Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) in Kraft getreten. Gemäss diesem sind nicht mehr die Gemeinden, sondern die Versorgungsregionen im Rahmen des Versorgungskonzepts für den Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit den stationären Pflegeeinrichtungen zuständig. Die Gemeinde Arlesheim ist der Versorgungsregion Alter Birsstadt beigetreten.

4.1.8. Pro Senectute

Die Pro Senectute verfügt über ein breites Dienstleistungsangebot für Menschen ab 60 Jahren. Die Beratung richtet sich darüber hinaus an die Angehörigen/Bezugspersonen von älteren Menschen. Zudem besteht ein Begegnungsort mit Informations- und Triagestelle. Jeden Montag von 14.30 - 16.30 Uhr steht eine Sozialberaterin im Restaurant Sterne für Informationen, Beratungen, Hilfe für Selbsthilfe und Unterstützung bei der Bedienung von Tablets (iPad) zur Verfügung. Zwischen der Stiftung und der Gemeinde bestehen Leistungsvereinbarungen. Im Berichtsjahr besuchten 133 Personen an 28 Montagnachmittagen die Informationsstelle.

4.1.9. Familien- und Jugendberatung Birseck

Die Familien- und Jugendberatung Birseck hat zum Ziel, ganze Familien und einzelne Familienmitglieder in Konfliktsituationen und Krisen zu beraten und zu begleiten. Das Angebot kann zu einkommensabhängigen Tarifen in Anspruch genommen werden bei:

- Familien- und Partnerschaftsproblemen
- emotionalen und sozialen Problemen von Kindern und Jugendlichen
- Erziehungsschwierigkeiten und
- Schwierigkeiten bei Trennung und Scheidung

4.1.10. FREIRAUM Jugendhaus & Kindertreff

Der Verein FREIRAUM führt fachlich ein Jugendhaus und einen Kindertreff. Er stellt eine angemessene mobile Jugendarbeit sicher (Streetwork). Zudem berät und begleitet er Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Bei jugendspezifischen Fragen und Problemen berät und unterstützt er die Gemeinde. Das Angebot des Vereins ist bei den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde sehr beliebt und wird gerne genutzt. Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung.

| | Ø Besucherzahl pro Tag | Öffnungstage im 2022 |
|--------------------|------------------------|----------------------|
| Jugendhaus | | |
| Nachmittag | 32 | 237 |
| Abende | 36 | 136 |
| Kindertreff | | |
| Mittwoch | 32 | 38 |
| Donnerstag | 38 | 37 |

Im Berichtsjahr hatten das Jugendhaus und der Kindertreff durchgehend unter Einhaltung der jeweilig geltenden Massnahmen geöffnet. So konnten wieder mehr Besucher und Besucherinnen verzeichnet werden.

4.1.11. Stiftung Sunnegarte

Die Gemeinde hat die Stiftung Sunnegarte mit der Sicherstellung des Angebots Tagesfamilien und schulergänzende Tagesstrukturen inkl. Tageslager betraut. Das Angebot Tagesfamilien wird mit einem Beitrag für qualitätssichernde Massnahmen unterstützt.

| Anzahl Betreuungsstunden | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Schulergänzende Tagesstrukturen inkl. Tageslager | 42'857 | 36'721 | 31'829 | 37'735 | 34'553 |
| Tagesfamilien | 17'494 | 14'333 | 9'369 | 8'587 | 7'996 |

4.1.12. Familienzentrum Oase

Der Verein schafft Begegnungsmöglichkeiten für Familien, fördert und unterstützt Kinder mit vielfältigen Angeboten in ihrer Entwicklung und Eltern bei deren Erziehungsaufgaben. Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung.

Angebote im Berichtsjahr:

- Der Offene Treff war bis zu den Fasnachtsferien coronabedingt geschlossen. Im März erfolgte die Wiedereröffnung der Krabbelgruppe, gleichzeitig konnte auch der Offene Treff anfangs jeweils wöchentlich, seit den Sommerferien monatlich mit einem abwechslungsreichen Angebot (Kindercoiffeuse, Bastel- oder Backangebot im Turnus), für unsere kleinen und grossen Besucher geöffnet werden.
- Der Gartenmorgen mit Kürbisschnitzen am 29. Oktober 2022 konnte bei wunderschönem Herbstwetter mit 11 Familien im OASE Garten durchgeführt werden.
- Krabbelgruppe findet wöchentlich am Dienstagmorgen statt, neu im Spielzimmer des Familienzentrums
- Seit Mitte August bietet das Familienzentrum unter der Leitung von Iris Keller wöchentlich den Sprachkurs „Deutsch am Montag A1“ an. Zielgruppe sind Eltern mit Migrationshintergrund, die nicht in der Lage sind, Deutschkurse an anderen Standorten ausserhalb der Gemeinde zu besuchen.
- Die sechs OASE Spielgruppen und die Vorspielgruppe am Montagmorgen waren auch 2022 wieder sehr gut ausgelastet.
- Der OASE Kinderartikel-Flohmarkt konnte nach zweijähriger Corona-Pause endlich wieder am Mittwoch, 29. April im Unterstand der Badhofscheune stattfinden. Auf Wunsch der Flohmarkt-Teilnehmerinnen organisierte der OASE Vorstand am 19. Oktober erfolgreich seinen ersten Kinderartikel-Flohmarkt im Herbst.

4.1.13. „Arleser hälfe enand“ (AHE)

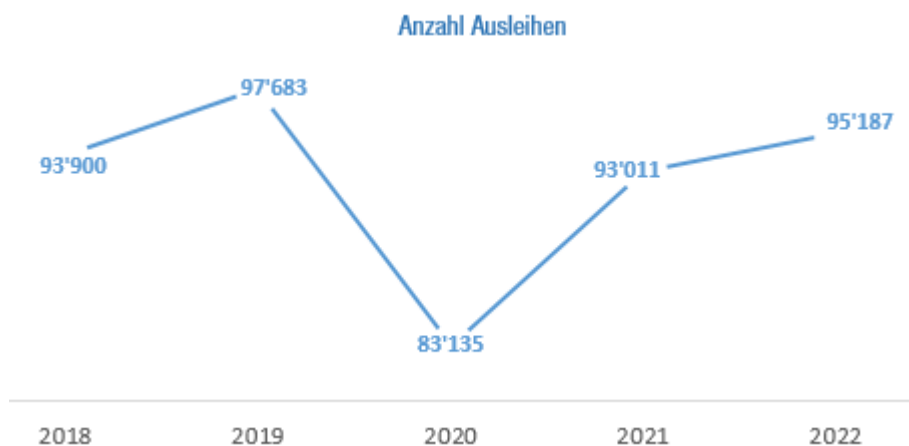
Die Gemeinde Arlesheim hat eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein „Arleser hälfe enand“, um die wertvolle Arbeit des Vereins im Bereich Nachbarschaftshilfe zu unterstützen. Der Verein hatte im Berichtsjahr 652 Mitglieder. Die Helferinnen und Helfer leisteten insgesamt 1'804 Einsätze und wendeten dafür 2'405 Arbeitsstunden auf.

4.2. Kultur

4.2.1. Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek befindet sich gut sichtbar mitten im Dorf und ist heute als fester Bestandteil aus Arlesheim nicht mehr wegzudenken. Sie ist Treffpunkt für Jung und Alt, sei dies zum Stöbern im aktuellen und vielfältigen Medien-Angebot (über 19'000 Medien für alle Altersstufen), sei es zum Hausaufgaben machen oder Nachhilfeunterricht geben oder einfach, um anderen Menschen zu begegnen oder an Veranstaltungen teilzunehmen. Auch 2022 engagierte sich das Team der Gemeindebibliothek um den Kundinnen und Kunden ein zeitgemässes und attraktives Medienangebot anzubieten. Im Berichtsjahr wurden:

- 3'171 Medien eingekauft, ausgerüstet und katalogisiert
- 3'443 Medien aus dem Bestand ausgeschieden
- 33'312 Besucherinnen und Besucher willkommen geheissen.



Es wurden folgende Anlässe durchgeführt:

- 20. Mai: "Schatten über dem Dorf", Lesung mit Arno Camenisch und Musik von Roman Nowka im ref. Kirchgemeindehaus
- 09. September: "Die Zwischengängerin", Lesung Thoms Brunnschweiler in der Bibliothek
- 22. Oktober: Panini-Bildli Tauschbörse zur Fussball-WM
- 28. Oktober: 16. Arlesheimer Erzählnacht "Lese fieber" mit Buchbloggerin Manuela Hofstätter mit musikalischer Begleitung durch trio momo im ref. Kirchgemeindehaus
- 25. November: "Emil Frey - Der unbekannte Prominente aus Arlesheim": Buchpräsentation und Lesung mit Markus Wüest und Gregor Saladin in der Trotte
- zwei Kreativ-Workshops mit "Arlesheim Kreativ"
- Adventsrätsel mit "Arlesheim Kreativ"

Weiterhin engagierte sich die Bibliothek in Leseförderprojekten und organisierte allerlei Buchstart – Bilderbuchkino - Kamishibai - Sommer-Lese(s)pass - Vorlesetag und, und, und.

- Mit Lesen gross werden – aus kleinen Kindern werden grosse Leserinnen und Leser. Die Gemeindebibliothek Arlesheim sorgt dafür, dass aus Kindern Leseratten werden. Es wurden sechs Buchstart-Anlässe "Gygampfe, Väsli stampe" und zwei Kamishibai (Koffertheater) durchgeführt.
- Zusammenarbeit mit der Primarschule: Die Bibliothek lud sechs Kindergarten- und zwei Primarschul-Klassen ein zu einer Bibliothekseinführung und zählte ca. 140 Klassenbesuche (von sieben Schulklassen des Domplatzschulhauses im zwei-Wochen-Rhythmus)
- Zum zweiten Mal hiess es "Sommer-Lese(s)pass" für Kinder und Jugendliche: wer während den Sommerferien fleissig gelesen und den ausgefüllten Lese(s)pass in der Bibliothek abgegeben hat, konnte einen tollen Preis gewinnen.
- Die Bibliothek beteiligte sich auch aktiv an diversen Projekten: am Schweizer Vorlesetag wurde vorgelesen, am ersten "biblioweekend" fand ein grosser Medienflohmarkt statt und der Kasperli war auf Besuch und in der Adventszeit war die Bibliothek auch eine Märli-Station beim "Adventsmärli durchs Dorf Arlese".

Nutzerinnen und Nutzer

Von den 1'744 aktiven Nutzenden im Berichtsjahr waren 71.04 % weiblich und 28.96 % männlich. 47.1 % der Nutzenden sind Erwachsene und 52.9 % Kinder oder Jugendliche.

Digitale Bibliothek

Erwachsene Nutzende können ebenfalls kostenlos das digitale Angebot "aubora kbl digital" in Anspruch nehmen mit 25'000 ebooks, über 10'000 Zeitungen und Zeitschriften in 60 Sprachen, 15 Millionen Songs, 3'500 Filme zum Streamen – rund um die Uhr, daheim und unterwegs! Dieses digitale Angebot wächst stetig; zurzeit sind ca. 190 unserer Kundinnen und Kunden registriert und haben im Berichtsjahr über 1'000 Ausleihen getätigt.

4.2.1. Neues Theater

Der Betriebsverein Neues Theater betreibt einen künstlerischen, öffentlichen Programmbetrieb in den Sparten Theater, Musik und Tanz. Zeitgenössisches regionales Kulturschaffen wird berücksichtigt. Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung.

Den Arlesheimer Vereinen wird eine Mietreduktion von 30 % gewährt.

Den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde stehen 200 Gutscheine à CHF 10 pro Theatersaison für diverse Vorstellungen von Neues Theater zur Verfügung, die an der Ticketkasse eingelöst werden können.

| | 2017/2018 | 2018/2019 | 2019/2020 | 2020/2021 | 2021/2022 |
|-----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Veranstaltungen | 113 | 101 | 63 | 40 | 51 |
| Besucherzahl | 7'085 | 7'166 | 4'377 | 1'398 | 2'973 |
| Auslastung | 58.49 % | 64.24 % | 61.50 % | 68.70 % | 67 % |

4.2.2. Trotte Arlesheim

Die Gemeinde führt in der Trotte an der Ermitagestrasse 19 ein Haus für Kultur und Begegnung. Es dient der Organisation von Ausstellungen und Veranstaltungen. Aufgrund der Reorganisation der Kulturkommission finden bis auf weiteres weniger Veranstaltungen statt, bei welcher die Kulturkommission resp. die Gemeinde als Veranstalterin ist.

4.2.3. Stimmen-Festival

Aufgrund der schlechten Ticket Verkäufe wurden beide Konzerte abgesagt.

5. Hochbau und Anlagen

5.1. Hochbau

Kultursaal

Nach Erhalt der Baubewilligung wurde mit dem Abbruch der Liegenschaften und dem Aushub begonnen. Am 23.05.2022 konnte feierlich der Grundstein im Bereich des zukünftigen Foyers gelegt werden. Sieben Monate später ist der Dachstuhl mit Arlesheimer Buche aufgerichtet und die gesamte Hülle geschlossen.

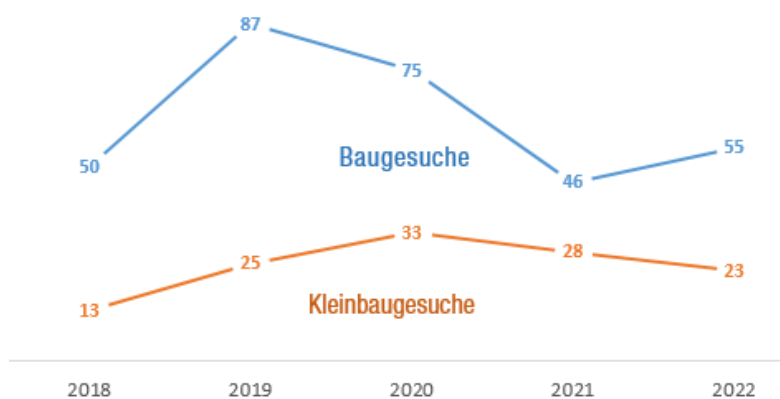
Bis Ende 2022 wurden über 2/3 des gesamten Auftragsvolumens vergeben. Die frühzeitige Beauftragung der Gewerke hat es ermöglicht, trotz Lieferengpässen bei diversen Rohstoffen den geplanten Terminplan grösstenteils einzuhalten.

Diverse Bemusterungen, betreffend die Fassadenfarbe, Betonoberfläche, Platten, Geschirr und Vieles mehr wurden mit der Bauherrschaft und den unterstützenden Fachgremien durchgeführt. Dadurch konnten die Bestellungen rechtzeitig ausgelöst werden. Für einige Produkte, wie zum Beispiel Stühle, Geschirr und PV Anlage wurde auf dem Herbstmarkt 2022 das Fundraising durch den Trägerschaftsverein Setzwerk - Kulturhaus in Arlesheim initialisiert. Die gesamte Ausführung wird in enger Zusammenarbeit mit den späteren Nutzergruppen (Vereine, Sozialberatung, Mieter) begleitet, um die letzten offenen Punkte zu klären und den Nutzeransprüchen gerecht zu werden. Die Ausschreibung für die zu vermietenden Flächen des 2. Obergeschosses wurde gestartet.

Änderungen durch die Bauherrschaft, welche Entwicklungen berücksichtigen, die zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Kostenvoranschlages nicht vorlagen, sind in die Kosten eingeflossen. Die grösste Kostenänderung ist auf die Änderung der Wärmeerzeugung (Wechsel zu Erdsonden) zurückzuführen. Insgesamt ist aufgrund der wirtschaftlichen Umstände eine Kostenüberschreitung prognostiziert, welche sich aber voraussichtlich im Rahmen der allgemeinen Teuerung im Bauwesen bewegt.

Anzahl Bau- und Kleinbaugesuche im 2022

Insgesamt wurden 55 Baugesuche geprüft. Inklusiv der Prüfung bereinigter Pläne / Unterlagen beläuft sich die Anzahl der Prüfungen auf 103. Wie in den vorangegangenen Jahren ist der Hauptgrund für Einsprachen der mangelhafte Nachweis der Grünflächenziffer und Ausnützungsziffer.



5.2. Liegenschaften / Anlagen

5.2.1. im Verwaltungsvermögen

› **Aufbahrungshalle**

Die Erneuerung der Aufbahrungshalle konnte erfolgreich abgeschlossen und der Betrieb im Herbst wieder aufgenommen werden. Neu stehen der Bevölkerung drei helle Räume zur Verfügung, deren Gestaltung auf die Bedürfnisse der Nutzenden Rücksicht nimmt. Die eingesetzten Materialien und die stimmungsvolle Beleuchtung schaffen einen Ort der Ruhe.

› **Einbruchmeldeanlage Gemeindeverwaltung**

Die veraltete Einbruchmeldeanlage hatte wiederholt Fehlalarme ausgelöst und wurde nun durch eine neue Anlage ersetzt.

› **Reinigung des hochliegenden Abwassersystems Domschulhaus**

Im Gebäude befinden sich hochliegende Abwasserrohre, in welchen sich aufgrund von unterschiedlichen Abwasserqualitäten regelmässig Ablagerungen bilden (Urinstein). Um eine Verstopfung zu vermeiden, mussten die Leitungen gespült und gereinigt werden.

5.2.2. Sport- und Freizeitanlagen

› **Erneuerung Kunstrasenfeld auf den Sportanlagen Widen**

Die geplanten Arbeiten auf der Sportanlage Widen: Neubau eines Kunstrasenfeldes mit der Normgrösse für 11er Fussball sowie eines Rasenfeldes für Kinderfussball konnten planmässig innerhalb des Kosten- und Terminrahmens umgesetzt werden.

Am Samstag 24.09.2022 konnte das neue Kunstrasenfeld mit einem grossen Fest eingeweiht werden.

› **Feldschützen**

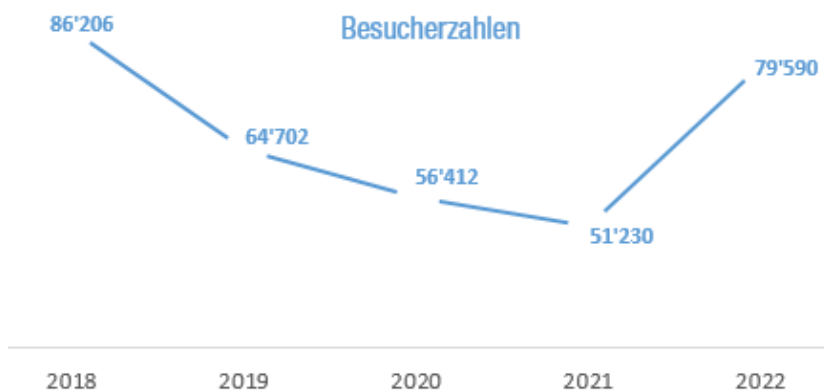
Mit den Feldschützen wurde für die Jahre 2022 und 2023 eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Der Gemeinderat hält aber an seiner Richtung fest und bereitet eine Vorlage an die Gemeindeversammlung für das Jahr 2023 vor, welche die vertragliche Regelung der obligatorischen Schiessübungen in Dornach vorsieht.

5.3. Schwimmbad

In diesem Jahr war die Saison ohne Covid wieder im gewohnten Rahmen gestartet. Ohne Schutzkonzept konnte das Schwimmbadteam wieder alle Events wie Beachvolleyball und Kino am Pool durchführen. Das Camping war ein grosser Erfolg. Das Frühschwimmen wurde von 244 Besuchenden benutzt, was mit den aufgewendeten 120 Mehrstunden in keinem Verhältnis stand.

> Zahlen

Wetterbedingt war diese Badesaison wohl eine der besten der letzten zehn Jahre. Dank der anhaltenden Hitze über 10 Wochen konnten Einnahmen von CHF 241'384.00 erzielt werden. Dies entspricht dem zweitbesten Ergebnis aller Zeiten.



> Restauration

Mit Ali Soysal hat das Schwimmbad einen flexiblen und engagierten Pächter. Mit viel Elan und Effort konnte er die Bewirtschaftung der Gäste zu deren grosser Zufriedenheit ausüben.

> Technischer Unterhalt

Diverse Anlageteile und Geräte kommen nach der letzten Gesamtrevision von 2002 langsam an ihr Lebensende und verursachen mehrmals Störungen. So wurde der Kompressor vor der Saison ersetzt. Die Folie des Schwimmerbeckens ist in die Jahre gekommen und ein Ersatz auf die Saison 2023 angesagt. Ebenso müssen die Hauptpumpen der Wasserumwälzung durch neue Pumpen, die wesentlich ökonomischer sind, ersetzt werden.

5.4. Feuerungskontrolle

In der Saison 2022/ 2023 mussten die Öl- und Gasheizungsanlagen der unteren Strassen von Arlesheim, das heisst westlich der Baselstrasse lufthygienisch kontrolliert werden. Wie auch in der Vorsaison mussten zu Beginn der Messperiode viele Adressen von Gasheizungs-Besitzenden neu erfasst werden, da Gasheizungen neu ab Winter 2020, alle vier Jahre messpflichtig sind. Vorher gab es lediglich eine Abnahmemessung bei neuen Installationen von Gasheizungen. Die Administration, das Aufgebot für die Feuerungskontrolle und die Pflege der Datenbank des Kantons war sehr arbeitsintensiv.

Infolge personeller Veränderungen auf der Gemeinde wird die amtliche Kontrolle in der Saison 22/23 durch die Firma Fred Senn AG durchgeführt. Die Prüfung durch Fred Senn AG erfolgt später im Jahr als dies bisher der Fall war. Die Anzahl der beanstandeten Anlagen liegt daher noch nicht vor. Der Trend zum Einbau von Luftwärmepumpen oder Erdwärmepumpen bei Neu- und Umbauten führt von Jahr zu Jahr zu einer Reduktion der Feuerungskontrollen.

5.5. Facility Management

> Reinigungs-Team

Die Überarbeitung der Wochenpläne und der dazugehörigen Unterlagen für die Unterhaltsreinigung wurde beim Reinigungs-Team sehr begrüsst. Ziel dieser Überarbeitung ist es, die Reinigungsabläufe effizienter und wirtschaftlicher zu gestalten. Die Reinigungsschulung war ein gelungener Anlass und wird neu jährlich wiederholt.

6. Tiefbau, Umwelt, Planung

6.1. Raumplanung

Quartierpläne (QP)

- **Schneckenbündten II**
Die Quartierplanung „Schneckenbündten II“ wurde im November 2020 durch die Gemeindeversammlung abgelehnt. Aus der Konsequenz wurde in Absprache mit der Grundeigentümerin Baloise Leben AG das Quartierplanverfahren sistiert und in ein ordentliches Nutzungsplanungsverfahren überführt. Letzteres sah vor die Parzellen Nrn. 2658 und 2954 der Wohn- und Geschäftszone WG4 zuzuweisen. Im November 2021 stimmte die Gemeindeversammlung der Mutation zu. Der Beschluss wurde dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet und sollte im 1. Quartal 2023 Rechtskraft erlangen.
- **Finkelerweg**
Mit Abschluss des Quartierplanverfahrens im Februar 2022 wurde das Geschäft zur regierungsrätlichen Genehmigung vorgelegt und im November 2022 rechtskräftig bewilligt. Gegen den Beschluss des Regierungsrates wurde im Dezember 2022 Beschwerde eingereicht. Das Verfahren ist derzeit beim Kantonsgericht BL hängig.
- **Badhof/Sonnenhof**
Mit Abschluss des Workshop-Verfahrens, wurde das Bebauungskonzept im Februar 2022 der Bevölkerung vorgestellt. Die darauf eingegangenen Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit wurden von den Planungspartnern, Sonnenhof Arlesheim AG, Edith Maryon AG, Jermann Geometer + Ingenieure AG und der Gemeinde Arlesheim, zur Kenntnis genommen. Es finden seither Abklärungen statt, wie die Anregungen in das Planungsverfahren aufgenommen werden können.
- **Postplatz**
Nachdem die Testplanungs-Ergebnisse des Postplatzes im Februar 2022 der Bevölkerung vorgestellt wurden, gingen verschiedene Rückmeldungen aus der Bevölkerung ein. Diese betreffen vor allem den Umgang mit dem Zehntner-Haus, die Dachformen und den Erhalt der öffentlich zugänglichen Grünfläche am Postplatz. Aufgrund der hohen Interessensbeteiligung entschieden die Planungspartner, Stiftung Landruhe, die Basellandschaftliche Transport AG und die Gemeinde Arlesheim, die Eingaben aus der Bevölkerung in einer gesonderten Planungsphase abzuklären, bevor das Quartierplanverfahren eingeleitet werden kann.
- **Neu Arlesheim Nord & Süd**
Mit den Eigentümern der Quartierplanung „Neu-Arlesheim Süd“ wurde im Herbst 2022 vereinbart, eine etappierte Realisierung des Planungssperimeters vorzunehmen. Dazu mussten die rechtsverbindlichen Planungsdokumente überarbeitet werden. Diese befinden sich in der Finalisierung und können im Jahr 2023 der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt werden.
Die Quartierplanung „Neu Arlesheim Nord“ wurde im März 2022 dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht. Im Oktober 2022 insistierte das Amt für Raumplanung BL, dass die Setzung einzelner Gebäudekuben nicht nachvollzogen werden können. Auf dieser Grundlage wurde von den Planungspartnern, Blauhut AG und der Gemeinde Arlesheim, eine Ergänzung zum Quartierplanbericht nachgereicht, welcher die nötigen Erklärungen liefert. Das Geschäft befindet sich nach wie vor im Genehmigungsverfahren.
- **Stollenrain I („Hiscia“)**
Das Workshop-Verfahren konnte Ende 2022 abgeschlossen werden. Zuvor wurde das Bebauungskonzept dem Gemeinderat, der Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission und der Verkehrskommission vorgestellt und mit Ausnahme einzelner Anpassungen gewürdigt. Nach der Vorstellung des Projekts bei der kantonalen Arealbaukommission (ABK) im April 2023, kann die Quartierplanung durch den Gemeinderat ausgelöst werden.
- **Untere Weiden II (Schoren, Uptown Basel)**
Die Quartierplanung befindet sich seit August 2022 im Genehmigungsverfahren. Diese wurde aufgrund der Aufforderung des kantonalen Amtes für Raumplanung, den Konsultationsbereich der dort verlaufenden Erdgashochdruckleitung als grundeigentümergebunden festzulegen, verzögert. Die Planungspartnerin Blauhut AG hat die Bestimmungen in den Planungsunterlagen entsprechend angepasst. Die Genehmigung durch den Regierungsrat wird im 2. Quartal 2023 erwartet.

➤ Teilzonenplan Dürrmatt

Der Teilzonenplan (TZP) Dürrmatt stammt aus dem Jahr 1960 und entspricht wie die Mehrheit der Bausubstanz dem Standard der damaligen Zeit und hat bisher keine Revision erfahren. Da die Bestimmungen im TZP auf die bestehenden Gebäude massgeschneidert festgelegt sind, besteht aktuell keine Möglichkeiten für eine zeitgemässe Erneuerung der Gebäude (in Bezug auf Behindertengerechtigkeit, Schallschutz, Balkonerweiterung, Wärmedämmung etc.). Der Handlungsbedarf für die Gesamterneuerung einiger Gebäude ist sehr gross. Insbesondere wandte sich mit der Wohnbau-Genossenschaft Nordwest eine Eigentümerin mit dringendem Sanierungsbedarf an die Gemeinde Arlesheim. Aufgrund des geringen planerischen Handlungsbedarfs einigten sich die Planungspartner die betroffene Parzelle aus dem TZP herauszulösen und der Wohn- und Geschäftszone WG 4 zuzuweisen. Das Geschäft befindet sich aktuell im Umzonungsverfahren.

➤ Felsacker II

Das Verfahren ist abgeschlossen.

Revision Quartierplanung Ortskern

Die Gesamtrevision Ortskernplanung wurde vom März bis Dezember zur Reife für die kantonale Vorprüfung und die öffentliche Mitwirkung gebracht. Dabei waren bei der Bearbeitung die PLANAR AG für Raumentwicklung, die Abteilung Tiefbau, Umwelt, Planung (TUP) sowie eine achtköpfige Arbeitsgruppe und eine dreizehnköpfige Projektsteuerungsgruppe beteiligt.

Das Planungsverfahren befindet sich vor dem Abschluss und wird am 26. April 2023 der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt.

6.2. Tiefbau

Im Berichtsjahr wurden folgende Bauten und Projekte im Rahmen des Bereichs Tiefbau realisiert:

› Diverse Belagssanierung

Es wurden an diversen Stellen lokale Belagssanierungen realisiert.

› Ersatz Strassenbeleuchtung

Es wurden diverse Leuchtmittel auf LED umgerüstet. Die alten Leuchtmittel erfüllen die heutigen Anforderungen bezüglich Effizienz, Ausleuchtung, Unterhalt und Lichtverschmutzung nicht mehr.

Kanalisation

Folgende Leitungsabschnitte wurden im Berichtsjahr mittels Inliner und im Roboterverfahren saniert:

| | | |
|------------------------|--------------|-----------|
| › Im Lee | NW 400 – 500 | L = 178 m |
| › Lettenweg | NW 300 – 400 | L = 265 m |
| › Quellenweg | NW 300 | L = 145 m |
| › Rebgrasse | NW 250 – 300 | L = 157 m |
| › Terrassenstrasse | NW 300 | L = 144 m |
| Total Sanierungen 2021 | | L = 889 m |

Im gleichen Zuge mussten gewisse Leitungen und Schächte, welche nicht im Inlinerverfahren saniert werden konnten, manuell saniert (aufgegraben) werden.

6.2.1. Gemeindeordnungsdienst

› Verkehr

Die bargeldlose Bezahlung der Parkgebühren mittels App und neu auch via Twint nehmen stetig zu. Mit Bargeld zu zahlen ist aber noch immer möglich.

Die Radarkontrollen zeigten weiterhin, dass die Akzeptanz der signalisierten Höchstgeschwindigkeit zunimmt, wenn die Kontrollen periodisch an derselben Stelle stattfinden. Zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmenden sind diese Kontrollen unverzichtbar. Die budgetierten Busseneinnahmen wurde erreicht. Im Jahr 2022 wurden die Radarkontrollen in vermindertem Mass durchgeführt.

Im Oktober wurde eine Velolichtkontrolle gemeinsam mit der Kantonspolizei durchgeführt. Dabei wurden rund 10 % der Velos beanstandet.

› Ruhe und Ordnung

Auch in diesem Jahr gab es einige Klagen wegen Nachtruhestörungen zu verzeichnen.

Vermehrt grössere Gruppen von Jugendlichen hielten sich auf den öffentlichen Plätzen auf und betrieben Vandalismus. Während des Sommers und im Herbst wurde deshalb eine externe Firma zur Unterstützung beigezogen. Das Feedback betreffend Akzeptanz in der Bevölkerung war vorwiegend positiv.

Aufgrund der gesammelten, positiven Erfahrungen aus den Vorjahren, wurden am 01. August die Sportanlagen Hagenbuchen und die Schulanlage Gerenmatt einer Sonderbewachung unterzogen, um Sachbeschädigungen vorzubeugen. Das hat sich bewährt und wird weitergeführt.

Die Lärmklagen vom Domplatzschulhaus haben auch in diesem Jahr abgenommen.

Die Benutzerordnungen für Schulen und Spielplätze auf den öffentlichen Plätzen wurden umgesetzt und signalisiert.

› Abfall

Aufgrund von Corona wurden im Berichtsjahr keine Abfallkontrollen durchgeführt.

6.3. Betrieb / Werkhof

6.3.1. Gärtner

Der nasse Sommer hatte negative Auswirkungen auf die Pflanzenwelt und Bäume. So mussten einige Sicherheitsfällungen im Gemeindegebiet wegen starken Pilzbefalls durchgeführt werden. Bei Ersatzpflanzungen wurde darauf geachtet trocken- und hitzeresistente Baumarten zu pflanzen, um den klimatischen Bedingungen gerecht zu werden. Leider werden uns die klimatischen Veränderungen auch in Zukunft beschäftigen. Die Gärtnerinnen und Gärtner bilden sich mittels Fachkursen regelmässig weiter, um auf die klimatischen Veränderungen reagieren zu können. Dank regelmässigen Begehungen mit Baumspezialisten können Bäume in kritischem Zustand beurteilt und allfällige Massnahmen getroffen werden.

6.3.2. Strassen

Im Auftrag der Verkehrssicherheit wurde mit grösseren Pflegemassnahmen die Förderung des Jungwuchses entlang des Schönmatweges als Stufenwaldrand umgesetzt.

Der Mergelfussweg zur Ermitage entlang des Dorfbaches wurde mit grösseren Unterhaltsarbeiten wieder aufgewertet.

6.3.3. Wasserversorgung

› Wasserzähler

106 Wasserzähler wurden in Arlesheim durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung ausgewechselt. Die Zähler werden alle 12 - 14 Jahre ausgetauscht, um die Genauigkeit zu gewährleisten. Bei der Auswechslung wird die Hausinstallation im Kellerbereich kontrolliert und gegebenenfalls defekte Schrägsitzventile, für welche die Wasserversorgung zuständig ist, repariert oder ersetzt. Die Eigentümerinnen und Eigentümer werden über sanitäre Mängel in ihren Liegenschaften informiert.

› Hydranten

Drei Hydrantenunterteile mussten revidiert werden und vier -oberteile wurden ersetzt, weil sie diverse Schäden aufwiesen. Die Hydranten sind in einem guten Zustand und jederzeit für die Feuerwehr betriebsbereit.

› Wasserschieber

Es wurden 798 Wasserschieber (Total 2'425 Stück) gewartet und kleinere Reparaturen durchgeführt. Bei sieben Schiebern musste eine Reparatur oder Ersatz durchgeführt werden.

› Leitungsbrüche

Im Wasserleitungsnetz mussten im ganzen Jahr vier Leitungsbrüche auf den Hauptleitungen repariert werden. An Hausanschlussleitungen kam es zu zwei Leitungsbrüchen. Das über Jahre kontinuierliche Sanieren der Wasserleitungen hat positive Auswirkungen bezüglich Leitungsbrüchen.

› Untersuchungen

Vom kantonalen Laboratorium wurden wie jedes Jahr 92 bakteriologische Untersuchungen und zehn chemische Untersuchungen durchgeführt. Sämtliche Proben entsprachen zum Zeitpunkt der Probeentnahme in den untersuchten Parametern den Anforderungen für Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV, SR 817.022.11, Anhang 1). Zudem werden zwei Mal im Jahr spurenanalytische Untersuchungen im Netzwasser durchgeführt.

› Bärenbrunnenweg Etappe II

Anfang des Jahres wurde die Wasserleitung im Bärenbrunnenweg fertiggestellt. Somit ist die Wasserleitung vom Finkelerweg bis Ende Bärenbrunnenweg neu.

› **Hollenweg Ersatz alte Wasserleitung**

Im Abschnitt Einmündung Hollenweg / Oberer Holle bis Dornach-Grenze musste im Mai die Wasserleitung erneuert werden. Somit ist die Wasserleitungssanierung Hollenweg abgeschlossen.

› **Neue Hausanschlüsse**

Insgesamt wurden im ganzen Jahr 17 neue Hausanschlüsse erstellt.

› **Reparaturen an Hausanschlüssen.**

Im ganzen Jahr wurden 27 Reparaturen an Hausanschlussleitungen bis Wasserzähler vorgenommen.

› **Defekte Grundwasserpumpe**

Die Unterwasserpumpe im Pumpwerk III musste wegen eines Defekts für zwei Monate ausser Betrieb genommen werden. Es musste Trinkwasser von Basel bezogen werden.

› **Funktionstest Transitleitung Birstal**

Mit der Transitleitung Birstal (in Betrieb seit 2019) und den weiteren neuen Verbindungsbauten (Stufenpumpwerk Widenhof und Reservoir Goblen) wurden die Wasserversorgungen im unteren Birstal (inkl. Leimental) untereinander besser vernetzt und über eine leistungsstarke Verbindung an das IWB-Versorgungsnetz angeschlossen. Dank der Wasserlieferungsmöglichkeit in beide Richtungen (Basel ↔ Birstal) hat sich die regionale Versorgungssicherheit im Hinblick auf Störfälle oder sonstige ausserordentliche Situationen wesentlich erhöht. Die Transitleitung und sämtliche Schnittstellen wurden in einem umfassenden Leistungstest geprüft. Im November hat während mehreren Tagen ein intensiver Wasseraustausch zwischen den Wasserversorgungen erfolgreich stattgefunden. Beteiligt am Test waren IWB, die Wasserversorgungen der Gemeinden Arlesheim und Münchenstein, das Wasserwerk Reinach und Umgebung, der Zweckverband Regionale Wasserversorgung Aesch-Dornach-Pfeffingen und das Amt für Umweltschutz und Energie des Kantons Basel-Landschaft.

6.4. Natur, Umwelt & Energie

6.4.1. Kompostberatung

› **Allgemein**

Die 58 dezentralen Gemeinschaftskompostplätze funktionieren gut und selbständig. Jeder Kompostplatz wird durch ein Team von Freiwilligen betreut. Insgesamt haben 1'506 Haushalte ihre organischen Abfälle in diesen Anlagen kompostiert. Total konnten rund 52 m³ Reifekompost produziert werden. Grundsätzlich wird dieser jeweils direkt ab Kompostplatz im Areal verbraucht. Allfällige Überschüsse werden in der Gärtnerei Sommerer, im Blumenwunderland an der Hauptstrasse sowie am Wildpflanzenmarkt oder auf Bestellung direkt durch die Kompostberatung verkauft.

› **Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen**

Am 25. März konnte der Zubehörverkauf unter Einhaltung der Corona-Vorgaben durchgeführt werden. Der Apéro für die freiwilligen Helferinnen und Helfer der dezentralen Kompostplätze musste vom Frühjahr auf den 02. September verschoben werden, konnte dann aber im Bauerngarten durchgeführt werden. Es fand ein reger Gedankenaustausch zwischen den Betreuergruppen statt. Der Wildpflanzen- und Kräutermarkt wurde in abgeänderter Form durchgeführt: Die Pflanzen mussten bestellt und bei einer Privatadresse abgeholt werden. Im August haben einige interessierte Personen an einem Kompostkurs teilgenommen. Boris Wälterlin hat mit ihnen verschiedene Plätze besucht und dabei die wichtigsten Kenntnisse zum Kompostieren vermittelt. Am Herbstmarkt am 23. Oktober 2021 betrieb die Abteilung Raumplanung, Bau und Umwelt(RBU) zusammen mit der Natur- und Umweltschutzkommission (NUEK) einen Stand zu den Themen Klimaschutz, Bodenstrukturen und Kohlenstoffkreislauf. Guten Anklang fand die Abgabe der Pflanzenkohlesäcke. Kinder und Erwachsene konnten Boden- und Komposttiere suchen, um zu sehen, wer die wertvolle Arbeit im Kompost leistet.

› **Umweltunterricht**

Die Kompostberatung hat 91 Primarschulkinder im Rahmen von sechs Kompostunterrichtsmodulen à drei Lektionen unterrichtet. Im Gerenmatt- und Domschulhaus funktioniert das "Greenteam", das den Zünikompost betreut, selbstständig und gut. Die Gartenbeete des Schulgartens auf dem Jugidach werden kinder- und saisongerecht bewirtschaftet

➤ **Dezentrale Gemeinschaftskompostanlagen**

Die grossen Anlagen Gerenmatt, Obesunne, Bachtelengraben und In den Hagenbuchen, die auf Gemeindeland stehen, werden von gut funktionierenden Teams mit Freiwilligen betreut. Die Anlage Badhof wird vom Team der Kompostberatung betreut.

➤ **Reifekompost**

Im März wurden bei 25 der grösseren Kompostplätzen Qualitätsanalysen des produzierten Komposts durchgeführt. Die Kontaktpersonen sind über die Ergebnisse schriftlich informiert worden.

➤ **Bilanz in Zahlen**

| | | |
|----------------------------------|----------------------|---------------------------------|
| - Aktive Kompostplätze | 58 | (Vorjahr 58) |
| - Angeschlossene Haushaltungen | 1'506 | (Vorjahr 1'491) |
| - Produzierter Reifekompost | 52 m ³ | (Vorjahr 55 m ³) |
| - Verkaufter Reifekompost | ca. 4 m ³ | (Vorjahr ca. 5 m ³) |
| - Anzahl Kontakte und Beratungen | 244 | (Vorjahr 384) |

6.4.2. Bauerngarten

Der Bauerngarten präsentiert weit über 200 verschiedene Heilkräuter, Küchenkräuter, Blumen und Gemüsearten, darunter sind 21 ProSpecieRara Arten. Es wurden auch wieder Samen für ProSpecieRara vermehrt. Im Berichtsjahr wurde eine Führung mit der Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) durchgeführt.

Andrea Seiberth leitete die Pflanz- und Pflegearbeiten im Bauerngarten. Priska Städeli und Klaus Uhlworm sind weiterhin als Mitarbeitende aktiv.

6.4.3. Abfallentsorgung

Folgende Abfallmengen wurden eingesammelt und der umweltschonendsten Verwertung zugeführt:

| | | | |
|----------------|-------|--------|-----------------|
| ➤ Hauskehricht | 1'354 | Tonnen | (Vorjahr 1'363) |
| ➤ Papier | 307 | Tonnen | (Vorjahr 318) |
| ➤ Karton | 138 | Tonnen | (Vorjahr 134) |
| ➤ Glas | 215 | Tonnen | (Vorjahr 217) |
| ➤ Grünabfälle | 173 | Tonnen | (Vorjahr 147) |